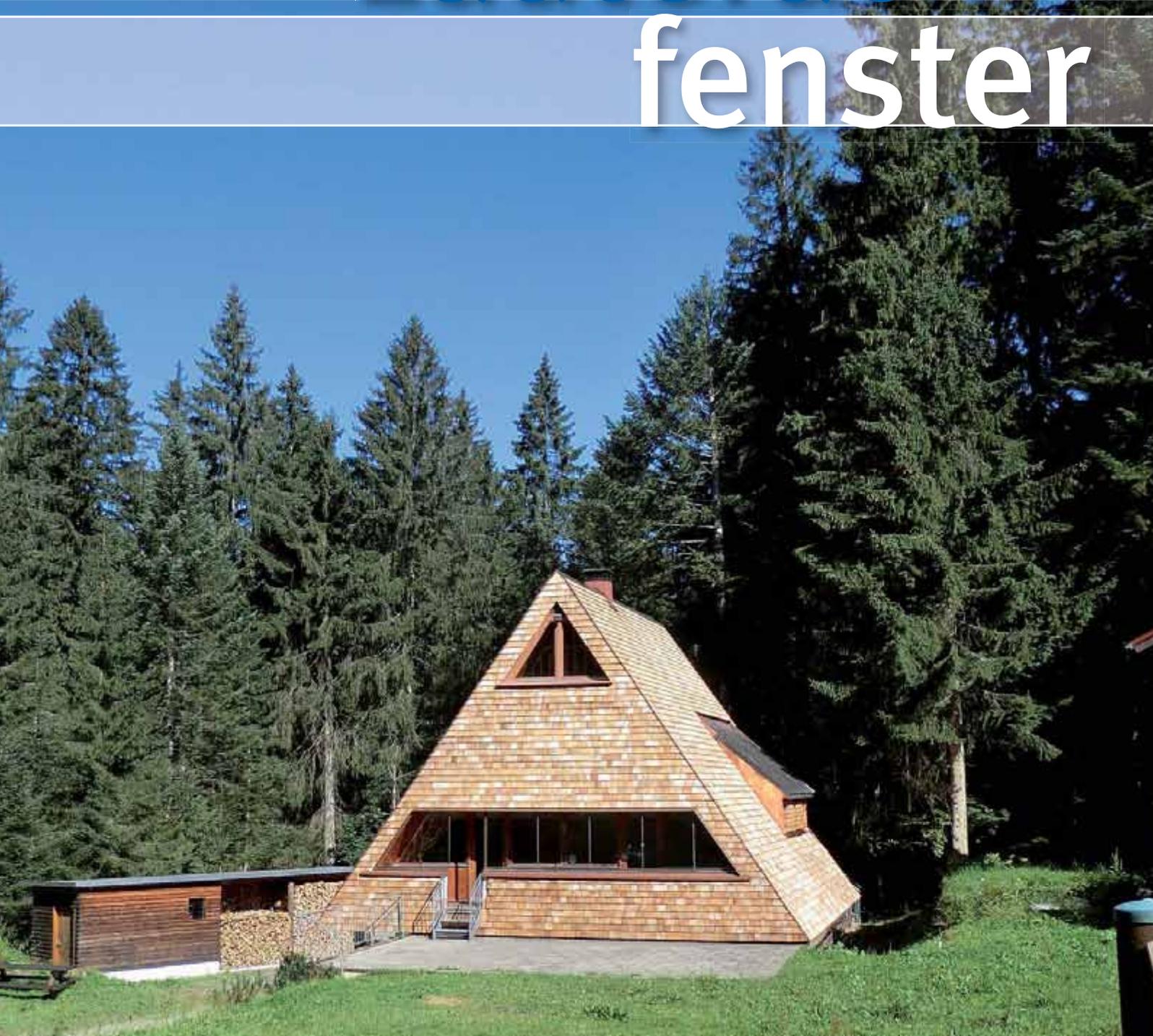


Lauterach fenster



Seite 33 **Das Schiheim auf dem Bödele
erstrahlt im neuen Glanz**





**ausgezeichneter
Lehrbetrieb**

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/In

Produktionstechniker/In

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

www.flatz.com

Editorial

Lauterach gemeinsam gestalten

Die Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess der Gemeindeentwicklung – dem Räumlichen Entwicklungskonzept – ist uns ein zentrales Anliegen. Lauterach wächst und entwickelt sich überdurchschnittlich schnell was einerseits sehr erfreulich, andererseits eine große Herausforderung für die dörfliche Entwicklung darstellt. Am 5. Juni hatten die Lauteracherinnen und Lauteracher die Möglichkeit, im Hofsteigsaal konkrete Ziele aber auch Anregungen und Visionen einzubringen, wie unsere Gemeinde in zehn oder zwanzig Jahren aussehen könnte. Wo sollen Grünzonen erhalten bleiben? Wie gehen wir mit dem zunehmenden Verkehr um? Welchen Raum stehen wir unseren Kindern und Jugendlichen zu? Unsere langfristige Raumplanung muss den Spagat zwischen den vielfältigen Wünschen der Bevölkerung und dem Notwendigen schaffen. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters haben wir die wichtigsten Wünsche und Anregungen der rund 120 TeilnehmerInnen der Veranstaltung für Sie zusammengefasst. Auch Sie haben noch die Möglichkeit, über das REK mitzudiskutieren, oder sich über das REK zu informieren. Nutzen Sie dafür unsere Homepage unter www.lauterach.at erfahren Sie alles, was Sie über das REK wissen möchten. Zudem haben Sie im Gästebuch die Möglichkeit, uns Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen.



Wie geht es weiter?

Nun werden die einzelnen Themen wie: Mobilität, Dorfleben, Wirtschaft, Frei- und Naturräume, Energiebewusstsein und Ressourcenmanagement u.v.m. in den Gremien beraten. Wenn der Entwurf für das neue Räumliche Entwicklungskonzept steht, wird dieser der Bevölkerung neuerlich präsentiert. Was mich an diesem Veranstaltungsabend positiv überraschte, war der überaus große Stellenwert des Lauteracher Riedes für unsere MitbürgerInnen. Für mich als Bürgermeister ist das eine klare Vorgabe, mich diesem Thema weiterhin anzunehmen und das Lauteracher Ried nachhaltig zu sichern und diesen Naherholungsraum für Sie und auch für die nächsten Generationen zu erhalten.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 REK – Lauterach gemeinsam gestalten
- 6 Radl mit! – Die erste Vorarlberger Fahrrad Parade
- 8 Lauterach für den „Baukultur-Gemeindepreis 2012“ nominiert
- 10 Sechstes Lauteracher Familienfest
- 12 Neuer Sparmarkt am „Kresserbüchel“
- 13 Schulöffnungszeiten zum Schulbeginn



6



10

Aus der Gemeinde

- 16 Mittelschule unterwegs
- 20 Aus dem Alltag des Krankenpflegevereins
- 21 Auch in Afrika haben Babys kalte Füße



21

Aus den Lauteracher Vereinen

- 24 Vereinsberichte



32

Veranstaltung & Chronik

- 45 Dötgsi – Skinfit Jannersee Triathlon



45

Lauterach gemeinsam gestalten

Bereits in der letzten Ausgabe des Lauterachfensters haben wir über die erfolgreiche öffentliche Veranstaltung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) berichtet. In einer zweiten Nachlese zum REK-Auftakt wollen wir die Ergebnisse der Diskussionsrunden zusammenfassen und dabei einzelne wesentliche REK-Themen näher beleuchten.

Am 5. Juni haben rund 120 engagierte Lauteracherinnen und Lauteracher in drei Runden folgende Themen diskutiert:

1. Lauterach heute – Plus und Minus

Was sind die Werte, die wir in unserer Gemeinde, für unsere BürgerInnen, für unsere Kinder, für die nächsten Generationen erhalten sollten, und was ist verbesserungswürdig?

2. Lauterach in der Zukunft

Was sind unsere Zukunftsbilder für unsere Gemeinde, welche Visionen für die Gemeindeentwicklung haben wir?

3. Welche Maßnahmen und Projekte braucht es,

damit Lauterach auch zukünftig lebenswert ist?



Ein wichtiges Naherholungsgebiet „Lauteracher Ried“ und Handlungsbedarf beim Verkehr

Die LauteracherInnen, die sich an der Diskussion beteiligt haben, sehen im Lauteracher Ried ein großes Plus. Die Qualität des Naherholungsgebietes vor der Haustüre wurden am häufigsten als Pluspunkt für die Gemeinde genannt. Geschätzt wird weiters die hohe Wohnqualität und der dörfliche Charakter – eine Einschätzung, die im Rahmen der laufenden REK-Überarbeitung zu würdigen sein wird. Wichtig wird es dabei sein, einen breiten Konsens zu finden, was 2020, 2030 und auch danach die Wohnqualität Lauterachs ausmachen wird. Traditionen und Liebgewonnenes werden dazu mit aktuellen und zukünftigen Anforderungen – Stichworte: energieeffiziente Siedlungsstruktur und umweltverträgliche Mobilität – in Einklang zu bringen sein.

Wenig überraschend wird der größte Handlungsbedarf beim Verkehr gesehen. Durch den Autoverkehr verursachte Beeinträchtigungen von Umwelt- und Lebensqualität werden im besonderen Maß als störend empfunden. Vorrangig werden hier die Hauptverkehrsachsen L190 und L3 genannt.

Visionen und Zukunftsbilder

Vielfältig sind die Zukunftsbilder, die die Lauteracherinnen und Lauteracher für unsere Gemeinde zeichnen. Es wird nicht einfach sein, alle Wunschbilder unter einen Hut zu bekommen. So werden zB die Forderungen einerseits nach einem belebten und andererseits nach einem verkehrsfreien Zentrum viel Kreativität aber auch Kompromissbereitschaft erforderlich machen.

Grundsätzlich lässt sich aber aus den meisten Meldungen ein gemeinsamer Nenner herauslesen: Es geht um Lebensqualität, deren Erhaltung und deren weiteren Ausbau. Folgende Wunschbilder wurden am häufigsten genannt und werden im Rahmen des weiteren REK-Prozesses vorrangig zu diskutieren sein:

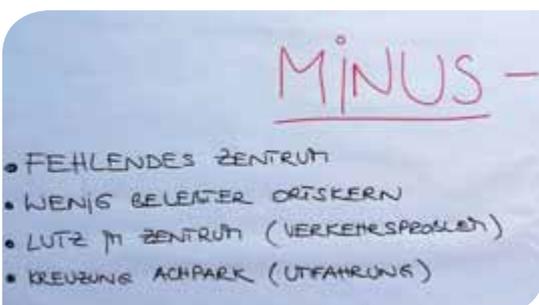
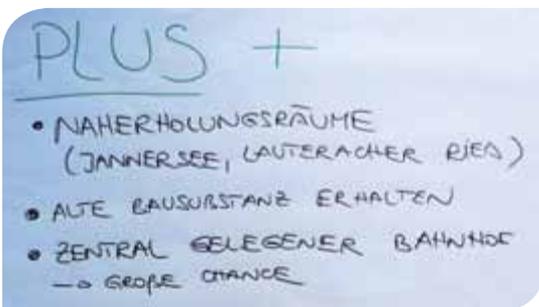
- Dorf der hohen Lebensqualität
- Belebtes Dorf mit belebtem (ev verkehrsfreiem) Zentrum und belebten Plätzen
- Dorf der kurzen (Rad-)Wege
- Straßenraum als Lebensraum (zB sichere Schulwege)
- Familienfreundlichstes Dorf in Vorarlberg

Viele Ideen zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität

In der dritten Diskussionsrunde wurde eine Vielzahl von Maßnahmen angedacht. Nicht alle haben einen direkten Bezug zum Räumlichen Entwicklungskonzept und nicht alle werden umgesetzt werden können, sie werden aber in die Diskussion zur Gemeindeentwicklung einbezogen. Nachstehend eine kurze Auswahl:

Siedlungsentwicklung + Bauen in Lauterach

- Siedlungsränder halten und im Zentrum verdichten.
- Siedlungsgebiet maßvoll verdichten und gleichzeitig Lauteracher Identität wahren.
- Ortsteilzentren entwickeln, zB Flaniermeile im Zentrum.





- Ortsbild erhalten, dazu auch alte Bausubstanz vitalisieren.
- Gebäude nachhaltig errichten (besonders öffentliche Gebäude).
- Nahwärmenetz erweitern.
- Höhenentwicklung kritisch betrachten.

Mobilität

- Verkehrsbelastungen reduzieren, dazu:
 - Maßnahmen an L190 und L3; zB Straßenverlegungen, verkehrsberuhigte Zonen,
 - Schleichwege schließen oder unattraktiv machen,
 - Geschwindigkeitslimit Tempo 40 einführen,
 - Schwerverkehr/Gütertransporte auf Schiene und auf die Autobahn verlagern,
 - motorisierten Individualverkehr reduzieren, zB durch attraktivere Radwegverbindungen,
 - Verkehrsorganisation im Zentrum (Montfortplatz, Karl-Höll-Straße, L190) verbessern,
 - Erschließung Industriegebiet verbessern.
- Bahnhofstestelle „Lauterach West“ aktiv weiterbetreiben.
- Kleine Busse von den Außenparzellen ins Zentrum / zum Bahnhof einrichten.
- Ringstraßenbahn.
- ÖPNV-Anbindung ins Ried verbessern.
- Lage der Bushaltestellen prüfen / optimieren.
- Ausstattung von Bushaltestellen verbessern.
- Sichere Wege und Querungen für schwache Verkehrsteilnehmer einrichten.
- Shared Space an den L190-Kreuzungen Alter Markt, Montfortplatz, Kresserbüchel.
- Radwegnetz verbessern.
- Bewusstseinsbildung im Bereich Verkehr („Radfahren macht Spaß“)

Frei- und Naturraum – außerorts und innerorts

- Jannersee attraktiv, kindergerecht und besser nutzbar gestalten, Umfeld kultivieren.
- Grünflächen und Naherholungsräu-

- me erhalten und zugänglich machen.
- Achtnaturraum erhalten und erweitern.
- Ried freihalten.
- Nutzung des Lauteracher Rieds überdenken (Landwirtschaft und Naherholung)
- Grünräume im Ort erhalten und schaffen.
- Plätze/Treffpunkte im Ort schaffen und nutzen, zB für Wochenmarkt.
- Freiräume und Plätze für Kinder und Jugendliche schaffen, zB Wiesen als Spielraum pachten.
- Schulhöfe und Sportplätze öffnen.
- Natur-, Spiel- und Freiräume für alle Generationen in Zentrumsnähe.

Dorfleben und soziale Infrastruktur

- Jugendtreffpunkte ausbauen.
- Wochenmarkt schaffen.
- Wirtshauskultur beleben.
- Geschäfte im Zentrum sichern.
- Vereinshaus revitalisieren oder zeitgemäße Kulturstätte schaffen.
- Verstärkt auf Bedürfnisse älterer Menschen eingehen
- Haus der Kinder / Indoor-Spielplatz
- Zentrales Sportzentrum und Jugendzentrum auf Machbarkeit prüfen

Wirtschaft

- Klein- und Mittelbetriebe ansiedeln.
- Branchenmix sicherstellen.
- Industriegebiet erweitern.
- Wirtschaftsstandort zusammen mit Nachbargemeinden stärken.

Diskutieren Sie mit uns im Gästebuch unter www.lauterach.at



Autofreier Tag am 22. September

Radl mit! – Die erste Vorarlberger Fahrrad Parade

Ganz Vorarlberg radelt mit! Unter diesem Motto wird beim autofreien Tag am 22. September die erste Vorarlberger Fahrrad Parade stattfinden. Ganz Vorarlberg tritt zur gleichen Zeit an sechs verschiedenen Orten im Land in die Pedale und das Datum für dieses Vorhaben könnte nicht besser sein:



Erste Vorarlberger Fahrradparade

Beim autofreien Tag am 22. September um 15 Uhr starten in insgesamt fünf verschiedenen Regionen hunderte von Radfahrern zur ersten Vorarlberger Fahrrad Parade. Jeder und jede Radler/in ist eingeladen mit der Familie, Freunden, dem Verein oder Arbeitskollegen bei der Aktion mit dabei zu sein. Die Parade ist kein Wettrennen oder Turnier – im Vordergrund stehen die Gemeinschaft und der Spaß auf zwei Rädern.

Treffpunkte im ganzen Land

Die Parade wird vom Amt der Vorarlberger Landesregierung im Zuge der Kampagne „Fahrrad-freundlich“ gemeinsam mit insgesamt sechs Regionen bzw. Gemeinden veranstaltet. In Bregenz, Dornbirn, Altach, Feldkirch, Rankweil und Lochau können Groß und Klein ab 14 Uhr zu den Treffpunkten kommen. Alle Teilnehmer/innen werden vor Ort registriert und erhalten dabei einen Sticker und einen Luftballon um als Teil der Fahrrad Parade mit dabei sein. Um Punkt 15 Uhr starten dann alle Radler/innen von den sechs Treffpunkten aus und fahren auf einer Land- bzw. Stadtstraße zum jeweiligen Zielort. Für die verkehrstechnische Sicherheit sorgt eine Polizeibegleitung.

Treffpunkt in Lauterach

Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Rathaus, Hofsteigstraße 2a. Damit wird die Registrierung direkt in der Gemeinde vorgenommen. Die gemeinsame Fahrt Richtung Bregenz startet um 14 Uhr, zum offiziellen Treffpunkt der ersten Vorarlberger Fahrrad Parade nach Bregenz zum Hafen (Welle).

Wann & Wo

Wann: Sa 22. September um 13.30 Uhr

Wo: Registrierung der Teilnehmer/innen beim Rathaus, Hofsteigstraße 2a

14 Uhr gemeinsame Fahrt nach Bregenz zum Hafen (Welle)

15 Uhr Fahrrad Parade zum Yachthafen Bregenz

15.45 Uhr Grillfest beim Yachtclub Bregenz mit Schlussverlosung des Fahrrad-Wettbewerbs

Grillfest beim Yachtclub Bregenz

Noch bis 10. September läuft der Fahrrad-Wettbewerb 2012. Alle, die bis

dahin zumindest 100 Kilometer auf www.fahrradwettbewerb.at eingetragen oder im Rathaus, Abteilung V, Reinhard Dobler T 6802-29, reinhard.dobler@lauterach.at gemeldet haben, wahren ihre Chance auf attraktive Preise bei der Schlussverlosung. Diese ist einer der Höhepunkte beim plan-b Grillfest am Samstag, den 22. September ab ca. 15.45 Uhr beim Yachtclub Bregenz – direkt nach der Fahrrad Parade in Kooperation mit Vorarlberg Mobil. In den kommenden Tagen erhalten alle TeilnehmerInnen per E-Mail oder per Post ihre persönliche Einladung zum plan-b Grillfest und zur Fahrrad Parade. Ein buntes Programm sorgt für Unterhaltung und Spaß. Die große Schlussverlosung selbst findet wieder in drei Kategorien statt:

- **Alltagsradler (100 – 500 km)**
- **Profi-Radler (500 – 1500 km)**
- **Sportler (mehr als 1500 km)**

Gewinnen können dabei alle, die bei der Verlosung persönlich anwesend sind. Mit 1.750 TeilnehmerInnen legen die Gemeinden der plan-b Region heute die Latte wieder sehr hoch, es sind so viele wie noch nie. Ein großes „DANKE“ allen, die das ganze Jahr über per Fahrrad unterwegs sind! Sie und unsere Umwelt profitieren davon. Wussten Sie, dass schon fünf eingesparte Autokilometer ein Kilogramm CO₂-Ausstoß weniger bedeuten?



Ziel der Fahrradparade: Grillfest am Yachthafen in Bregenz

plan-b

Sicher mit dem Fahrrad in die Schule

Der Sommer neigt sich dem Ende, die Tage werden kürzer und die Schulen öffnen wieder ihre Pforten. Jeden Tag werden tausende Kinder ihren Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Eltern-Taxi, zu Fuß oder mit dem Fahrrad antreten.

Fällt die Wahl des Transportmittels auf das Fahrrad sollte vor dem ersten Ausflug geprüft werden, ob das Zweirad über die erforderliche Ausrüstung verfügt. Bei vielen Fahrrädern ist die Beleuchtung die Schwachstelle des Rades. Darum sollte man Reflektoren, Rücklicht und Vorderlicht besonders gut prüfen. Damit die Fahrt auch bei schlechter Sicht unfallfrei bleibt, trägt man am besten helle Kleidung oder eine Schultasche, die mit Reflektoren ausgestattet ist. Arm- oder Beinbänder, Aufkleber oder eine Weste verstärken die bessere

Sichtbarkeit um ein Vielfaches. Der Autofahrer kann den Fahrradfahrer früher wahrnehmen und riskante Situationen können vermindert werden.

Der Fahrradhelm ist immer dabei

Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, schützt nur ein Helm den Kopf vor schweren Verletzungen. Die Zahlen der Statistik Austria zeigen, dass Kopfverletzungen für fast die Hälfte aller tödlichen Verletzungen bei Radunfällen verantwortlich sind. Für Kinder unter 12 Jahren besteht seit über einem Jahr die Radhelm-

pflicht. Die maximale Schutzwirkung hat ein Fahrradhelm nur, wenn er richtig eingestellt ist und genau passt. Daher ist es wichtig, sich beim Kauf gut beraten zu lassen und sich für die Wahl des passenden Helmes genügend Zeit zu nehmen.

Schulweg vor der ersten Fahrt üben

Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer. Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird auch von jungen Radfahrern erwartet. Doch in der Hektik des ersten Schultages kann leicht etwas übersehen werden und der ungefährlichste Radweg ist nicht immer offensichtlich. Daher ist es ratsam, den Weg vorher einmal abzufahren. Mögliche Gefahrenstellen können auf diese Weise identifiziert und der sicherste Radweg ausgewählt werden. In der Regel gilt: Der kürzeste Weg ist nicht immer automatisch der Sicherste. Bei einer gewissenhaften Vorbereitung steht einem guten Schulstart nichts mehr im Wege.

VORARLBERGS ERSTE
**FAHRRAD
PARADE**



RADL MIT!
RATHAUS LAUTERACH
SAMSTAG 22.09.12
14.00 UHR

**FAHRRAD
FREUNDLICH**
fahrrad.vmobil.at

Wir radeln gemeinsam!
Bei der ersten Fahrrad Parade Vorarlbergs feiern alle Radlerinnen und Radler des Landes die Freude am Fahrradfahren. Die Parade ist kein Wettrennen oder Turnier – im Vordergrund stehen die Gemeinschaft und der Spaß auf zwei Rädern. Radl mit!

Sammelpunkt: Rathaus Lauterach
Registrierung: ab 13.30 Uhr
Gemeinsame Fahrt Richtung Bregenz: 14.00 Uhr
Start der Parade: Hafen Bregenz 15.00 Uhr
Ende der Parade: Yachthafen Bregenz

Weitere Informationen auf der Website und auf www.facebook.com/fahrradfreundlich



„Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

Lauterach für den „Baukultur-Gemeindepreis 2012“ nominiert

Bereits zum zweiten Mal rückt der österreichweit ausgeschriebene Baukultur-Gemeindepreis 2012 „Menschen wie dich und mich“ in den Mittelpunkt. Es geht nicht um das „schöne“ Bauwerk als Ergebnis. Es geht vielmehr um Prozesse und die Menschen dahinter als treibende Kräfte einer gelebten Baukultur.



Sitzung des Gestaltungsbeirates v.l.n.r. Arch. Hans Hohenfellner (Beirat), Arch. Gerhard Hörburger (Beirat), Ing. Erwin Rinderer (Bauamt), Dipl. Ing. Ulrich Grasmugg (Amt der Vbg Landesregierung), Arch. Hugo Dworzak (Beirat), GV Paul Schwerzler (Obmann Bauausschuss)

Insgesamt wurden 13 Gemeinden aus sieben Bundesländern für den LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012 nominiert, darunter auch Lauterach. Im Rahmen einer großen Preisverleihung am 8. November im Wiener Palais Eschenbach werden die heurigen Auszeichnungen bzw. Preisträger bekannt gegeben.

Die Nominierung Lauterach

Ursprünglich bäuerlich strukturiert, setzen sich die BürgerInnen der Marktgemeinde Lauterach im Vorarlberger Rheintal heute mit dem Nebeneinander von Gewerbe- und Siedlungsgebiet auseinander. Bei etwa 4.000 Arbeitsplätzen und knapp 10.000 EinwohnerInnen ist es ihnen gelungen, ein ausgeprägtes Dorfzentrum mit Gemeindeamt, Sozialzentrum, Geschäfte und Büros zu entwickeln. Grünflächen wird ebenso viel Bedeutung geschenkt wie einem durch-

dachten Verkehrskonzept und einer zukunftsorientierten Energiebilanz, motiviert durch das e5 Programm des Landes Vorarlberg. So entstand beispielsweise das Biomasseheizkraftwerk, das die Abwärme im Gewerbegebiet vorteilhaft nutzt. Auch hinsichtlich der architektonischen Ästhetik stellt die Kommune mit dem seit 1991 bestehenden Gestaltungsbeirat höchste Ansprüche.

Was erwartet die LandLuft Baukultur-Gemeindepreisträger 2012?

Die künftigen Preisträgergemeinden stehen in den kommenden drei Jahren durch vielfältige Aktivitäten im Rampenlicht: nicht nur bei der feierlichen Preisverleihung in Wien sondern vor allem durch die Wanderausstellung, welche die baukulturellen Vorzeigegemeinden in geplanten 30 Ausstellungsorten in Österreich und dem benachbarten Eu-

„ Der Gestaltungsbeirat hat in Lauterach nicht nur einige drohende Bausünden zu verhindern gewusst, sondern vor allem zeitgemäße Architektur ermöglicht, die sonst vielleicht auf der Strecke geblieben wäre.

Projektleiter Erwin Rinderer

ropa präsentiert. Dazu kommen Veranstaltungskooperationen mit namhaften Institutionen sowie die zweite Auflage der erfolgreichen Buchpublikation zum LandLuft Baukultur-Gemeindepreis 2012, die umfassend verteilt wird. Das informative und reich bebilderte Kompendium wird ab der Preisverleihung am 8. November 2012 erhältlich sein. Info und Bestellung: www.landluft.at

Was ist LandLuft?

Der Verein LandLuft fördert seit 1999 aktiv die Baukultur in ländlichen Räumen und kooperiert mit gleichgesinnten ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen: Raumplanung, Architektur und Landschaftsplanung, Kunst und Kultur, Politik, Medien und Wirtschaft. LandLuft sagt: „Baukultur entsteht durch gelebtes Engagement aller Beteiligten. Dieses unterstützen wir und informieren über erfolgreiche Modelle zukunftsorientierter Gemeindeentwicklung.“

Blumenwiese in der Lerchenau

Auch in Lauterach mussten zahlreiche Blumenwiesen im Landwirtschaftsgebiet dem mehrschnittigen Einheitsgün weichen. Das Land Vorarlberg hat nun mit „Naturvielfalt in der Gemeinde“ ein Projekt ins Leben gerufen, in der Gemeinden in ihrer Naturschutzarbeit unterstützt werden.



Blühfläche entlang dem neu errichteten Radweg Lerchenauerstraße

Zu diesem Projekt gehört auch das Begrünen von öffentlichen Flächen mit Wildpflanzen. Lauterach ging mit gutem Beispiel voran und hat heuer erstmals in der Lerchenauerstraße eine mehrjährige Blumenwiese gesät. Die Wildpflanzen auf dem Straßenbegleitgrün erfüllen mehrere positive Wirkungen: Sie erhöhen die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere, drosseln die Kosten bei der Anlage wie auch der Pflege und sind eine Augenweide für den Betrachter. Aufgrund der

vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich die Marktgemeinde Lauterach entschieden, das Projekt Blumenwiese auszuweiten. Ab nächstes Jahr wird auch beim Radweg im Wehrfang eine mehrjährige Blumenwiese blühen. „Öffentliche Grünflächen müssen nicht immer monotone Zierrasen sein. Gezielte Einsaaten fördern die Artenvielfalt, was nicht nur das Auge, sondern auch zahlreiche blütenbesuchende Insekten freut“, so Gemeindevertreter Dr. Richard Dietrich. Die Blumenwiesen tragen neben der optischen Verschönerung der Grünflächen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Honigbienen und Insekten bei. Die Blumenwiesen sind zudem sehr pflegeleicht und müssen lediglich einmal pro Jahr gemäht werden.

Feuerbrand

Feuerbrandrobuste Apfel- und Birnensorten

Beim Feuerbrand handelt es sich um eine gravierende, bakterielle Pflanzenkrankheit. Sie verursachte bereits im 19. Jahrhundert schwere Schäden in nordamerikanischen Kernobstanlagen.



Der Feuerbrand richtet schwere Schäden bei Nutz- und Zierpflanzen an

In Deutschland wurde der Feuerbrand Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts an der Nord- und Ostseeküste erstmals beschrieben. Sehr wahrscheinlich wurde er mit infiziertem Pflanzenmaterial nach Europa

und Nordafrika verschleppt. Der Feuerbranderreger befällt vorwiegend die Unterfamilie Pomoideae der Rosaceae, also apfel Früchtige Rosengewächse. Zu den Pomoideae gehören unter anderem Apfel, Birne, Quitte und zahlreiche andere Nutz- und Zierpflanzen wie z.B. Weißdorn, Vogel- und Mehlbeere, Zierquitte, Stranvesie Steinmispel, Wollmispel, Feuerdorn, Felsenbirne und Mispel.

Gemeinsam gegen Feuerbrand

Vier Jahre lang haben Fachleute aus dem ganzen Bodenseeraum im Rahmen des Interreg IV-Projekts „Gemeinsam gegen Feuerbrand“ zusammengearbeitet. „Es ist gelungen, eine zukunftsfähige Gesamtstrategie für den Obstbau am Bodensee zu erarbeiten“, brachte LR

Erich Schwärzler die jetzt vorliegenden Ergebnisse und Empfehlungen des Projekts auf den Punkt: 35 Apfel- und 17 Birnensorten können als robuste Sorten zur Pflanzung empfohlen werden. Es handelt sich dabei um lokale und regionale, teilweise auch alte Sorten mit Anbaueignung am Bodensee und darüber hinaus.

Feuerbrandgefährdet

Apfel, Birne, Quitte, zahlreiche Nutz- und Zierpflanzen wie z.B. Weißdorn, Vogel- und Mehlbeere, Zierquitte, Stranvesie Steinmispel, Wollmispel, Feuerdorn, Felsenbirne und Mispel.

Liste der empfohlenen 35 Apfel- und 17 Birnensorten:

www.lauterach.at oder

www.feuerbrand-bodensee.org

Die Liste ist auch in der Bürgerservicestelle in Rathaus erhältlich.

Sechstes Lauteracher Familienfest

Sechstes Lauteracher Familienfest am 29. September

Das sechste Lauteracher Familienfest findet am Samstag, dem 29. September, von 14 - 17 Uhr im Außengelände der Schule Unterfeld nur bei schöner Witterung, statt.



Verschiedene Spielstationen warten auf euch!
Das Familienfest findet nur bei guter Witterung statt

Unter dem Motto: „Jung und Alt spielen miteinander“ gibt es auch heuer wieder ein Wettbewerb, bei dem Familienteams aus mindestens einem Erwachsenen und einem Kind mitmachen können. Heuer wirken verschiedene Familieneinrichtungen und -Vereine mit.

- Maltisch des Generationen- und Integrationsausschusses der MG Lauterach
- Kinderschminken mit unseren Kindergärtnerinnen
- Elternverein
- Verschiedene Spielstationen
- Präsentation zweisprachiger Bücher aus der Bibliothek

- Skaterkurs gratis für Jung und Alt
- Bewirtung durch den Elternverein
- Informationen zu Unterstützungen und Angebote für Familien am Familientisch
- u.v.m.

Für den Skaterkurs sind Knie-, Ellenbogen-, Handgelenksschoner und Helm, sowie eine telefonische Anmeldung erforderlich (siehe Factbox). Auch heuer heißt es wieder: fleißig Stempelsammeln. Mit der ausgefüllten Stempelkarte kann man anschließend an der Verlosung der zahlreichen Einkaufsgutscheine teilnehmen.

Wann & Wo

Wann: Sa 29. September von 14 – 17 Uhr

Wo: Schule Unterfeld /Außengelände

Wichtig: Das Familienfest findet nur bei schönem Wetter statt
Wetterhotline: ab Freitagmittag T 6802-16

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit Lauteracher Familieneinrichtungen und -Vereinen

Inlineskaterkurs von 13 – 15 Uhr

Anmeldung: bis Mo 24. September, Annette King, T 6802-16 (Mo – Do von 8 – 12 Uhr),

Ausrüstung: Inlineskates und komplette Schutzbekleidung, Helm ist Pflicht

www.sicheregemeinden.at



Unsere Kindergärtnerinnen freuen sich schon auf's Kinderschminken

Haussammlungen im September

Dem **Alpenschutzverein Vorarlberg**, 6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1 und der **Volkshilfe Vorarlberg**, 6900 Bre-

genz, Anton-Schneiderstraße 19, wurde die Bewilligung zur Durchführung einer Haussammlung im Zeitraum

1. - 30. September 2012 erteilt.

e⁵ Team informiert

Energiehaushalt einer Familie



Der Haushalt einer vierköpfigen Familie erzeugt im Jahr ca. 16 Tonnen Kohlendioxid (CO₂). 46% davon entstehen bei der Heizung und der Warmwasseraufbereitung, 38% beim Auto und sonstigen Verkehr und 16% entstehen beim Stromverbrauch im Haushalt.



Thermische Solaranlagen sind ein wichtiger Energiespar-Faktor

Was zieht in einem Haushalt am meisten Strom? Hier ein paar Angaben in Kilowattstunden pro Jahr:

- Warmwasser (Bad) 1390
- Warmwasser (Küche) 440
- Elektrogeräte 690
- Elektroherd 600
- Gefrierschrank 435
- Kühlschrank 370
- Wäschetrockner 480
- Beleuchtung 450
- Geschirrspüler 340
- Waschmaschine 300
- Betriebsgeräte der Heizung 370
- Fernseher 190

Die genannten Werte stammen von Greenpeace Deutschland, diese dürften aber in etwa auch für Österreich zutref-

fen. Schon mit ein paar Maßnahmen können die Stromkosten um 20 Euro pro Monat gesenkt werden, wie z.B. bei der Heizung und dem Warmwasser. Das e⁵-Team bereitet für den Herbst einen Beratungsschwerpunkt zu diesem Thema vor. „Anhand der oben angeführten Werte pro Haushalt können sich die Lauteracherinnen und Lauteracher schon einmal einordnen“, meint Rudi Weingärtner vom e⁵-Team Lauterach. Wenn wir daran denken, dass das Zeitalter der deutschen und schweizer Atomkraftwerke in ein paar Jahren oder Jahrzehnten zu Ende gehen wird, führt kein Weg am Thema Energiesparen vorbei.

Verbrauchstabelle zum Vergleichen mit der eigenen Stromrechnung (in Kilowattstunden pro Jahr)

	vorbildlich	durchschnittlich	extrem hoch
1-Personen-Haushalt	750	1730	3150
2-Personen-Haushalt	1450	2930	5750
4-Personen-Haushalt	2150	4290	8900



Neuer Mitarbeiter Abteilung V- Infrastruktur

Peter Fink hat seit Juli 2012 die Aufgaben von Karl Hofer übernommen, der in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Nach seiner Lehre als Elektriker hat Peter Fink erfolgreich die Meisterprüfung abgelegt. 13 Jahre lang arbeitete er bei der Fa. Kiechel und Hagleitner in Bregenz. Nun wird er die Instandhaltung/Instandsetzung und die Gebäudewirtschaft der Schulen, Kindergärten, Alter Sternen usw. übernehmen.

Peter Fink: Abt. V-Infrastruktur,
T 6802-23, peter.fink@lauterach.at

Stellenausschreibung Reinigungs- kraft

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ab 1. Oktober eine Reinigungskraft zur Nachbesetzung in einem Tätigkeitsausmaß von 25%.

Wenn Sie die Büroräumlichkeiten im Rathaus täglich in der Zeit von

Mo ab 18 Uhr

Di, Mi, Do, ab 17 Uhr

Fr ab 13 Uhr

pflegen möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) bitte bis spätestens 17. September an die

Marktgemeinde Lauterach

z.H. Hr. Christian Konrad
Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach
Oder christian.konrad@lauterach.at

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Neuer Sparmarkt

Neuer Sparmarkt am „Kresserbühel“

An der Bundesstraße entsteht zurzeit der dritte Spar-Markt in der Marktgemeinde Lauterach. Der Standort des geplanten Marktes ist in der Parzelle „Kresserbühel“ in unmittelbarer Zentrumsnähe.



Neuer Sparmarkt am „Kresserbühel“

Das Grundstück wurde im Jahre 2005 von Spar käuflich erworben, die Grundstücksgröße und Konfiguration zeigt, dass der Standort bestens für einen Spar-Markt geschaffen ist. Zudem besteht eine verkehrstechnisch günstige Anbindung an die Bundesstraße. Durch den neuen Spar-Nahversorger werden voraussichtlich 23 neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Der geplante Spar-Markt wird eine Verkaufsfläche von knapp 600 m² aufweisen. Den Kunden stehen 60 Parkplätze kostenlos

zur Verfügung. Der moderne Neubau mit Holzbauteilen und Schindelfassade wurde von Arch. Elmar K. Ludescher, einem gebürtigen Lauteracher, entworfen.

Neuer Rad- und Fußweg

Entlang der Weißenbildstraße wird es im Bereich des SPAR-Marktes einen großzügigen Gehsteig geben, welcher vor allem für die Sicherheit der Kinder und insgesamt der Fußgänger wesentliche Vorteile bringt. Ebenso wird als weiterer Vorteil für die Bürger Lauter-

achs die Kreuzung L 190/Weißenbildstraße durch eine Straßenverbreiterung deutlich übersichtlicher, meint Bgm Elmar Rhomberg und erklärt: „Spar tritt 350 Quadratmeter an das öffentliche Gut ab, dies ermöglicht uns am Nordrand des Grundstückes bis hin zur Frühlingsstraße den Bau eines neuen Fuß- und Radweges für die LaueracherInnen“. Spar wird an der Errichtung des Radweges – im Bereich des neuen Marktes – mitarbeiten. Der neue Standort soll sowohl zu Fuß, als auch per Rad für die Kunden sehr gut erreichbar werden. Der neue Spar-Markt wird durch große Fensterverglasungen und Klimatisierung im Verkaufsraum zu einem angenehmen Einkaufsvergnügen einladen. Die Bauarbeiten schreiten gut voran und die Eröffnung ist mit 29. November 2012 geplant!

Factbox Sparmarkt

Verkaufsfläche: 600m²
Gebäude außen: Schindelfassade
Parkplätze: 60
Neue Arbeitsplätze: ca. 23
Eröffnung: Ende November 2012

Vorarlberger Mobilwoche

Gib deinem Auto öfter Frei!

Vom 16. – 23. September startet die autofreie Mobilwoche mit tollen Angeboten:

Um € 12,- können Sie durch ganz Vorarlberg mit Bus und Bahn reisen. Das Ticket ist in allen Verkaufsstellen, an den Ticketautomaten und bei den BuslenkerInnen erhältlich. Auch Jahres-

kartenbesitzerInnen profitieren in dieser Aktionswoche, denn alle gültigen Jahreskarten (Domino, Regio, SL+) gelten in dieser Woche als Maximo-Ticket. In allen Zügen der ÖBB gelten zwischen 15. Und

30. September bei Vorlage der kostenfreien „Vorteilscard-Aktion“-Karte bis zu minus 50% Ticketermäßigung auf eine Bahnfahrt. Die Karte ist im „Autofreier Tag“-Folder der ÖBB enthalten. Diese liegen bei den ÖBB-Schaltern auf.

Fünf Gemeinden ein Fluss

Erholung ganz nah: An der Bregenzerach

Erholung nötig? Die Bregenzerach und das Freizeitangebot in den fünf Gemeinden an ihren Ufern bieten dafür eine breite Palette.



FÜNF GEMEINDEN
EIN FLUSS



Die Bregenzerach ist ein naturbelassenes Naherholungsgebiet

Der neue Infofolder samt Übersichtskarte aus dem Kooperationsprojekt „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ gibt dazu einen hilfreichen Überblick. Sie ist kostenlos im Rathaus erhältlich. Fünf Gemeinden – ein Fluss: Eine Kooperation der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. In einer gemeinsamen Charta bekennen sich die fünf Gemeinden dazu, diesen wichtigen Naherholungsraum gemeinsam nachhaltig zu nutzen und zu entwickeln.

Schulbeginn

Schulöffnungszeiten zum Schulbeginn

Volksschule Dorf

Mo 10. September um 8.40 Uhr Treffpunkt Schule. Von 9 – ca. 9.40 Uhr Messe, anschließend Begrüßung und erste Informationen in den Klassen bis ca. 10/10.15 Uhr. Die Erstklässler erhalten gesondert eine Einladung zum Schulanfang. Für die nichtkatholischen Kinder beginnt die Schule erst um 9.40 Uhr. Am Dienstag beginnt der Unterricht um 8 Uhr, weitere Informationen erhalten Sie am Schulanfang in den Klassen. Die Schülerbetreuung startet am Dienstag um 10.50 Uhr.

Volksschule Unterfeld

Mo 10. September 8 Uhr Treffpunkt bei der Schule. Für die 2., 3. und 4. Klassen Begrüßung in den Klassen, Unterrichtsschluss 8.50 Uhr. Von 10 – 11 Uhr Begrüßung der Berufsvorbereitungsklassen in der Aula. Di 11. September um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Schule (auch Beginn für alle nicht-katholischen Schüler)

Unterrichtszeiten: Di - Fr von 8 – 11.45 Uhr. In der ersten Schulwoche am Nachmittag kein Unterricht! Beginn der Mittags- und Tagesbetreuung ab Dienstag. Das Taxi für die Kinder mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf fährt wie gewohnt ab dem ersten Schultag.

Mittelschule

Mo 10. September 8 Uhr Treffpunkt vor der Pfarrkirche zum Eröffnungsgottesdienst, 9 Uhr Klasseneinteilung. Di 11. September von 8 – 11.40 Uhr Unterricht

Borg

6. und 7. September Wiederholungsprüfungen (Achtung: genaue Zeiten laut Aushang in der Schule)

Mo 10. September gestaffelte Begrüßung der Schülerinnen und Schüler in der Aula:

8 Uhr für die 5. Klassen, 9 Uhr für die 6. und 7. Klassen, 10 Uhr für die 8. Klassen

Baubedingte Behinderungen – wir bauen für Sie!



Der neue Gehsteig in der Weingartenstraße wurde bereits fertiggestellt



Die Klosterstraße und Weißenbildstraße wird bei der Einmündung in die Bundesstraße noch einmal für Belags- und Asphaltierungsarbeiten gesperrt



Die Unterführung Flötzerweg/Reitschulstraße zwischen Palais Ritter und AGM

Gasleitungsverlegung in der Jägerstraße

Die VEG Vorarlberger Erdgas GmbH verlegt zurzeit im Bereich der Jägerstraße eine Mitteldruckgasleitung. Diese wurde zur Verstärkung des Erd-

gasnetzes im Industriegebiet Scheibenstraße notwendig. Im Zuge dieser Umbauarbeiten soll auch die bestehende Niederdruckgasleitung erneuert werden. Die Grabarbeiten zur Verlegung der Erdgasleitungen werden im Auftrag der VEG von der Fa. Madlener Bau aus Dornbirn ausgeführt und die Grabarbeiten und Wiederherstellung der Jägerstraße so rasch als möglich vorangetrieben, um wieder eine ungehinderte Zufahrt zu ermöglichen.

Belagsarbeiten in der Kloster- und Weißenbildstraße

Im September muss die Klosterstraße und Weißenbildstraße im Bereich der Einmündung in die Bundesstraße noch einmal für Belags- und Asphaltierungsarbeiten gesperrt werden. Die Zufahrt wird über die Bahnhofstraße bzw. Thalackerstraße ermöglicht. Die Umleitung im Bereich Weißenbildstraße führt über die Achstraße (L 3), Grenzweg, Weidachstraße. Die Sperren sind nur von kurzer Dauer. Die Bundesstraße muss nochmals in der Nacht für Belagsarbeiten gesperrt werden. Die unmittelbaren Anrainer werden ca. eine Woche vor dem genauen Termin per Anschlag verständigt.

Neue Gehsteige Weißenbild- und Weingartenstraße

Im Bereich der Bundesstraße/Weißenbildstraße wird beidseitig ein Gehsteig errichtet. Der nordseitige Gehsteig kann erst nach der Fertigstellung des neuen Sparmarktes errichtet werden. Im Zuge des Einbaues von Telekomleitungen wurde der schon seit längerer Zeit geplante Gehsteig in der Weingartenstraße errichtet. Durch die gemeinsame Bauabwicklung konnten erhebliche Kosten für die Marktgemeinde Lauterach eingespart werden. Ebenfalls wurde die noch fehlende Straßenbeleuchtung ergänzt.

Unterführung Flötzerweg/Reitschulstraße zwischen Palais Ritter und AGM:

Durch die Erneuerung des Brückentragwerkes der ÖBB, musste die Unterführung um ca. 40 cm abgesenkt werden. Dadurch konnte die bestehende lichte Höhe von 2,10 m beibehalten werden. Sämtliche Arbeiten wurden durch die ÖBB abgewickelt. Im Frühjahr 2013 wird die zweite Hälfte des Tragwerkes erneuert. Um den Schienenverkehr zu erhalten mussten die Bauarbeiten gesplittet werden. Nach Fertigstellung des zweiten Tragwerkes wird der noch fehlende Deckbelag aufgebracht.

Wir bauen für Sie und bitten um Verständnis für die baubedingten Behinderungen.

Verordnungen

Es wird für die Errichtung bzw. den Neubau des Gasnetzes die Jägerstraße und die Flotzbachstraße von

Mo 20. August 7 Uhr bis Fr 5. Oktober 18 Uhr

für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Sandgasse bzw. den Lindenweg und die Langgasse.

Für die Straßenmalaktion „Blühende Straßen“ wird die Schulstraße am

Mi 19. September von 7 – 13 Uhr (Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist der 20. September)

für den gesamten Verkehr gesperrt.

Modernisierung der Abwasserreinigungsanlage Hofsteig

Mit dem Wasserverband Hofsteig zeigen acht Gemeinden, dass eine gemeindeübergreifende Kooperation über Jahre hinweg große Vorteile bringen kann.



Wasserverband Hofsteig – Vor dem Baubeginn im Frühjahr 2012

Die Kläranlage des Wasserverbandes Hofsteig in Hard ist eine der ersten derartigen Anlagen, die in Kooperation mehrerer Vorarlberger Gemeinden errichtet wurde. Eröffnet von den Gemeinden Hard, Lauterach und Wolfurt im Oktober 1977, umfasste der Wasserverband Hofsteig bereits in den folgenden Jahren auch die Gemeinden Höchst, Fußach, Bildstein und Lustenau.

Mehr Effizienz und Qualität

Damit verfügt die Abwasserreinigungsanlage Hofsteig über ein gewaltiges Kanalnetz von 28 Kilometern Länge und Rohr-Durchmessern von 200 bis 2.200 Millimetern. „Der gemeindeübergreifende Betrieb dieser Abwasserreinigungsanlage bringt für alle Beteiligten Vorteile“, betont der Harder Bgm und Obmann des Wasserverbands Hofsteig Harald Köhlmeier“. In den letzten Jahren wurden insgesamt 5,4 Millionen Euro in die Erhaltung der Anlage investiert. In

den kommenden Jahren wird die Abwasserreinigungsanlage auf die doppelte Kapazität erweitert, das Investitionsvolumen dafür beträgt etwa 7,6 Millionen Euro. Mit dem produzierten Gas werden Blockheizkraftwerke betrieben, die Abwärme heizt Faultürme auf und dient zum Heizen und zur Aufbereitung von Warmwasser in der Anlage. Auf der Baustelle der ARA Hofsteig in Hard geht es in die Tiefe: In die alten Belebungs- und Nachklärbecken werden derzeit Löcher gebohrt, durch die rund 240 Pfähle in den Untergrund getrieben werden. Sie dienen als Fundamente für die neuen Anlagen. „Der hohe Stand von Grundwasser und Bodensee macht dabei etwas zu schaffen, trotzdem liegen wir im Plan“, erläutert ARA-Geschäftsführer DI Gerhard Giselbrecht. Im Herbst sollen die Bohrungen abgeschlossen sein. Nächster Schritt ist das neue Betriebsgebäude direkt bei den Becken.

Investitionen für bessere und mehr Reinigungsleistung

Die Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes Hofsteig investieren mit Unterstützung von Bund und Land 7,6 Mio. Euro in die Modernisierung ihrer Abwasserreinigungsanlage. Aktuell reinigt die ARA Hofsteig das Abwasser von über 60.000 Einwohnern und vielen Unternehmen in sieben Verbandsgemeinden (Bildstein, Fußach, Hard, Höchst, Lauterach, Lustenau und Wolfurt). Die Kapazitätsgrenze ist bereits überschritten. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Sommer/Herbst 2014 ist die Anlage auf dem aktuellen Stand der Technik und verfügt dann über die doppelte Reinigungskapazität.

Factbox

Abwassermenge: 8,974.748 m³
Stromverbrauch: 2,573.975 kWh
Eigenerzeugung: 1,662.145 kWh
= 65 %
Gasproduktion/-menge:
1,099.185 m³
Klärschlammstorgungskosten:
ca. 280.000 Euro
Daten aus dem Jahre 2010



Wasserverband Hofsteig – Befliegung im Juni 2012

Mittelschule unterwegs



1. Reihe: Jakob Lutzmayer, 2. Reihe: Aleya Polatkan, Jessica Matt, Linda Nguyen, 3. Reihe: Mahir Kameric, Batuhan Helimergin, Maximilian Spindler, Lena Thoma, Samira Stross, Lukas Gabsi, Güneş Aslan, Melih-Kaan Özkan

Fahrt nach Frankreich

„Zum 1. Mal in Frankreich“ hieß es am 21. Juni für manche SchülerInnen der 3. Klassen. Ein Jahr lang wurde fleißig Französisch gelernt und die erworbenen Sprachkenntnisse schließlich angewandt. Das selbst gekaufte Eis schmeckte hervorragend. Die Altstadt bezauberte und konnte bei einer Bootfahrt bewundert werden. Die SchülerInnen waren begeistert und informierten ihre MitschülerInnen über diverse Sehenswürdigkeiten.

Projekt „Bregenzer Perlen“

Die 4.c Klasse der Mittelschule begab sich auf die Erkundung denkmalgeschützter Häuser in Bregenz. In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Stadtarchiv erstellten die SchülerInnen ihre eigenen Kurztexte über verschiedene Objekte. Schließlich trugen sie ihre Beschreibungen der Gruppe an Ort und Stelle vor. Im Projekt wurden verschiedene Fertigkeiten geübt: Exzerpieren, sinnverstehendes Lesen und das Sprechen vor einer Gruppe. Da dies an

der jeweiligen Örtlichkeit geschah, sollte das die Nachhaltigkeit des Gelernten unterstützen. Der Unterricht wurde aus dem Schulgebäude hinausgetragen. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt ermöglichte das Einbeziehen von Expertinnen. Eine Unterstützung des Unterrichtsministeriums sowie die grafische Aufbereitung durch Herrn Erik Reinhard ermöglichten den Druck einer Dokumentation.



Fatma: „Das Projekt war sehr spannend, weil wir dadurch Bregenz näher kennengelernt haben.“



Nicolas: „Wir haben geübt, aus langen Texten das Wichtigste herauszulesen.“



Andreas: „Wir haben viel über die Geschichte verschiedener Häuser erfahren. Durch das Bundesdenkmalamt konnten wir auch das ehemalige Gefängnis und das Depot des Vorarlbergmuseums kennenlernen, wo wir Restauratoren bei ihrer Arbeit zuschauen konnten.“



Paul: „Wir gehen jetzt sicher mit offeneren Augen durch die Stadt. Wir sind sehr stolz auf unser Heft.“

Kindergarten Dorf

Zu Besuch bei der Wasserrettung in Bregenz



Für die Kinder war der Besuch bei der Wasserrettung spannend und aufregend

Mit dem Bus ging es frühmorgens nach Bregenz wo wir von der Wasserrettung mit einem kurzen und sehr interessanten Einstiegsfilm begrüßt wurden. Darin wurden alle Aufgaben der Wasserrettung kindgerecht erzählt. Danach durften die Kinder mit Hilfe von Kletterseilen, Tauchausrüstungen und einem Luftzugsring für einen Rettungshubschrauber Notsituationen nicht nur kennenlernen, sondern diese auch auf spielerische Art und Weise zu meistern versuchen. Es war ein faszinierender Vormittag. Zum Abschluss gab es noch eine Stärkung im Haus der Wasserrettung, bevor es wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten ging.

Kindergarten Weißenbild

Bundesminister Dr. Karlheinz Töchterle zu Besuch in Lauterach

Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Dr. Karlheinz Töchterle besuchte im Rahmen seines Vorarlbergbesuchs zusammen mit Bgm Elmar Rhomberg den Kindergarten Weißenbild.



Bundesminister Dr. Karlheinz Töchterle zu Besuch in Lauterach

Die Kinder zeigten sich sehr erfreut über den hohen Besuch und begrüßten den Bundesminister und den Bürgermeister mit einem schwungvollen Begrüßungslied. Zusammen mit der Kindergartenleiterin Judith Längle zeigten die Kinder im Seifenblasenversuch, dass Wissenschaft auch im Kindergarten ein spannendes Thema ist.

young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

Offene Lehrstellen

Seit Herbst 2011 konnten durch die Initiative youngjobs ca. 20 Lehrlinge vermittelt werden.

DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Ansprechpartner:

Markus Rusch
T 05574/71670,
info@rusch-dach.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

Ansprechpartnerin:

Marika Rusch
T 05579/4268-0,
dach@rusch.biz
Freie Lehrstelle: ab sofort

Einzelhandelskaufmann/ frau

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. Handels-gmbH., Lauterach

T 05574/70060203
Freie Lehrstelle: ab sofort

GlasbautechnikerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Glasbau Bildstein, Lauterach

Ansprechpartner: Cornel Bildstein
T 05574/71830, office@glas-bildstein.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Frank Gmeinder
T 0664/7614889,
frank.gmeinder@cofely.info
Freie Lehrstelle: ab September 2013

Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Ansprechpartner: Reinhard Lässer
T 0676/2108326,
laesser.gastronomie@gmx.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

MalerIn

3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

Ansprechpartner: Markus Micheluzzi
T 0664/2319576, office@micheluzzi.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

MetalltechnikerIn

4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Freude am Arbeiten mit Metall, handwerkliche Begabung, Genauigkeit, technisches Verständnis, gute Kenntnisse in Mathematik

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH.

Ansprechpartner: Personalabteilung T 05574/6720
Alte Landstr. 10, 6923 Lauterach
Freie Lehrstelle: ab sofort

Sanitär- und KlimatechnikerIn

4 Jahre Ausbildung
Gas- und WasserinstallateurIn
HeizungsinstallateurIn

LüftungsinstallateurIn (Doppellehre)
Voraussetzungen: Verantwortungsbe-wusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Stefan Spettel
T 0676/83398214,
s.spettel@intemann.at
Freie Lehrstelle: ab September 2012



Lehrbetrieb: Kienreich GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Thomas Schmölder
T 05574/61659,
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Stukkateurln und Verputzerln

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH., Lauterach

Ansprechpartner: Gebhard Pfeiffer
T 05574/75745,
office@pfeifferverputz.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Tischlerln

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Tischlerei Kritzinger, Lauterach

Ansprechpartner: Johann Kritzinger
T 05574/75944,
office@johann-kritzinger.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Ansprechpartner: Michael Stadler
T 05574/72810,
info@michaelstadler.at
Freie Lehrstelle: ab sofort

BORG Lauterach

Neuigkeiten aus dem Borg



Die Schüler mit einem „Ausgezeichneten“ oder „Guten Erfolg“ im Zeugnis



Die „Songschreiber“ mit Professor Thomas Ruez

Schulerfolge

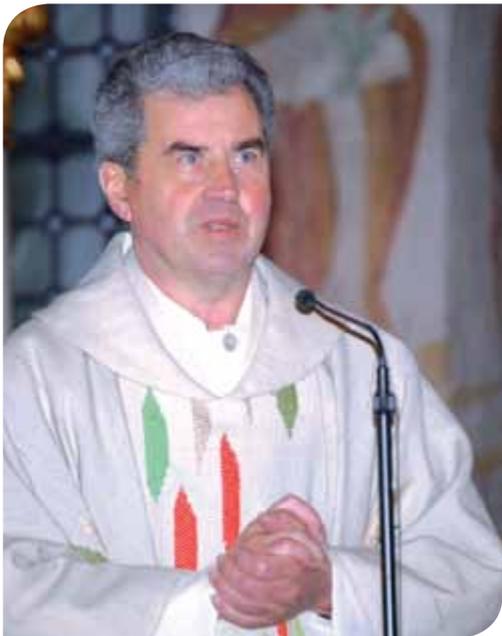
Insgesamt 18 Schüler konnten das Jahr mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ abschließen: Angelina Androcec, Ines Beck, Tamara Feuerstein, Lukas Guggenberger und Isabella Schneider (5a); Nina Oksakowski (5b); Simone Müller (5c); Stefanie Prodingler (6a); Nicole Streng (6b), Amelia Krasowska, Mirjam Makovec und Jasmin Zimmermann (6c); Emanuel Köb, Felix Krujen und Nicolai Schwartze (6d); Sabrina Eberharter (7a) sowie Jens Geißelmann und Jana Sabo (8b). Zudem gab es zehn „Gute Erfolge“ im Jahreszeugnis: Anton Erath (5b); Sebastian Onder und Florian Schatzmann (5c); Irina Schneider (6a); Julian Berchtold (6d); Adriana Vallazza (7a); Suzana Trailovic (7c); Pamela Bereuter und Nadjeschda Stoffers (8a) sowie Francesca Zizi (8b).

Präsentation „Sounds of BORG“

Kurz vor Schulschluss präsentierten Professor Thomas Ruez und die beteiligten Schüler ihre CD „Sounds of BORG“ an der Schule. Die Lieder wurden von den einzelnen Schülern selbst geschrieben, anschließend wurden die Werke in einem Tonstudio produziert. Die Palette reichte von Rap bis Pop, angesprochen wurden Themen wie Liebe, Zukunft, Selbstständigkeit und Hoffnung. Im Rahmen der CD-Präsentation trug die Gewinnerin des heurigen ORF-„Schnabl“-Wettbewerbs, Irina Schneider, auch ihren Song „Min Trom“ vor.

Mailandfahrt

Die Schüler der 6a-Klasse besuchten zum Schuljahresende Mailand. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch der Scala, der Dom und das Castello Sforzesco mit dem Musikinstrumente-Museum. Außerdem wurde auch ein Zwischenstopp in Como eingelegt.



*26.10.1942 – †22.8.2012

Pfarrer und Dekan Cons.

Herr Herbert Hehle

Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Tod von Pfarrer Herbert Hehle erreicht. Mit großer Hingabe wirkte er als Kaplan von 1967 – 1976 in Herz Jesu in Bregenz und 30 Jahre als Pfarrer und Dekan in Sulzberg. Sein priesterliches Wirken galt nicht nur der feierlichen Gottesdienstgestaltung, sondern auch der Organisation von Glaubenskursen und Pfarrwallfahrten. Nach seiner Erkrankung fand er im Kloster St. Josef in Lauterach eine neue Aufgabe, die ihn sehr erfüllte.

Alles ist Gnade, schrieb Pfarrer Herbert Hehle 2007 anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums. Die letzten drei

Sätze aus diesem Artikel:

Gnade ist es, dass ich hier im Kloster in Lauterach gelandet bin und im Zusammenleben mit der Klosterfamilie der Redemptoristinnen erfahren darf, dass Priestersein auch nach dem pfarrlichen Dienst noch oder erst recht sinnerfüllend sein kann. Die Gnade möge mir geschenkt sein, wenn es dann Zeit dafür ist, die Augen für immer zu schließen, es mit den Worten tun zu dürfen: „Jetzt ist alles vollbracht – mit deiner Gnade“. Alles ist Gnade, nur ist es manchmal schwer, sie als solche zu erkennen und anzunehmen.

Aktion Demenz

Aus dem Alltag des Krankenpflegevereins

Das Diensttelefon klingelte, am Apparat war Frau M.: „Wir brauchen dringend Hilfe, mein Mann hat Demenz, er ist so „wieslos“. Zuhause geht es schon noch, aber seit einigen Wochen wäscht er sich nicht mehr.

Er geht ins Bad und tut nichts, wenn ich ihn darauf anspreche wird er richtig böse. Können sie einmal vorbeikommen?“ Wir vereinbarten einen Besuchstermin für den nächsten Tag, bei dem mir Frau M. über den schleichenden Beginn der Erkrankung ihres Gatten berichtete. Ein Facharzt bestätigte schließlich die Diagnose „Demenz“. Nachdem ich über die Krankengeschichte informiert wurde, kam ich zur Biographie des Patienten. Herr M. verfolgte anscheinend uninteressiert das Gespräch zwischen seiner Gattin und mir. Immer wieder versuchte ich erfolglos Herrn M. in das Gespräch zu integrieren. Seine Gattin

erzählte von der beruflichen Laufbahn, seinen Hobbys und Vorlieben. Beim Thema Beruf begannen auf einmal seine Augen zu leuchten und er fragte: „Und wer bist Du?- Ich bin der Sepp.“ Ich erklärte ihm nochmals den Grund meines Kommens und spürte richtig wie ich zu ihm durchdringen konnte. Diese Gelegenheit nutzte ich und überredete Herrn M. mit mir ins Bad zu gehen. Ohne weiteres ließ er sich beim Duschen helfen. Beim Socken anziehen meinte er: „ Das machst du aber gut“. Frisch geduscht und angezogen hackte er sich bei mir ein und wir marschierten in die Küche wo zur „Belohnung“ schon sein Kaffee stand.



„ Die Existenz des Vergessens wurde niemals bewiesen. Wir wissen nur, dass manche Dinge uns nicht in den Kopf kommen, wenn wir es wollen.

Friedrich Nietzsche

„Wann kommst Du wieder?“ fragte Herr M. Seine Frau war ganz erstaunt - mit so einem Erfolg hatte sie nicht gerechnet. Wir vereinbarten einen Hausbesuch zweimal die Woche und alle waren über Jahre zufrieden.

aktion demenz

Aktion „Babysöckle“

Auch in Afrika haben Babys kalte Füße



Die Mütter sind dankbar über die warme Kleidung aus Lauterach

Klaudia Fritz überbrachte der Missionsoberin von Tansania, Sr. Veridiana im Mutterhaus der barmherzigen Schwestern in Innsbruck und ihren Mitschwestern ein großes Geschenk:

Die Frauenstrickrunde Lauterach hatte in vielen Stunden Handarbeit jede Menge Babysöckchen und Mützchen für die kleinen Kinder in Tansania gestrickt. Die Schwestern zeigten sich sehr erfreut, über die vielen warmen Strickwaren. Denn im hochgelegenen Gebiet von Mitundu haben Kleinkinder oft zu kalt. Im Namen aller Kinder und ihren Müttern in Tansania, ein herzliches Dankeschön an die fleißige Strickrunde!

Pizzeria Italia

Besuchen Sie uns mittags!
Wir haben für Sie ein reichhaltiges Mittagsbuffet mit typischen italienischen „antipasti“:

- Eine Pizza oder ein Nudelgericht
- Dessert
- kleines Getränk
- um € 10,30

Abends erwartet Sie ein reichhaltiges Abendbuffet mit tollen italienischen Spezialitäten!
Die beliebte Familienpizza haben wir auch weiterhin für Sie im Angebot.

Falls Sie lieber zuhause essen möchten, können Sie Pizzen und Nudelgerichte um € 6,90/Stück mitnehmen.

Öffnungszeiten:
Täglich 11.30 – 14 Uhr
Di – So von 17.30 – 22.30 Uhr

Wohnanlage | Sonnenwies | Lauterach

Terrassen- und Penthousewohnungen



Außergewöhnlich wohnen!



Erholung pur: Jannersee und Lauteracher Ried sind ganz in der Nähe.

- ▶ 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- ▶ Zentrumsnähe
- ▶ großzügige Terrassen
- ▶ barrierefrei ausgeführt
- ▶ hochwertige Ausstattung
- ▶ Nahwärme und Solaranlage
- ▶ Tiefgarage und Lift



iR

DATATRANS



TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE

- ENTSORGUNG VON GRÜN MüLL
- TRANSPORT VON KIES / ERDE / SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT .co.at

AGRAR LINE

T 05574 / 79990

www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.



Ausflüge des Pensionistenverbandes



Einen interessanten Erlebnismittag gab es für die Pensionistinnen und Pensionisten bei den „Rheinschauen“

Mit einem vollbesetzten Bus fuhren wir zum Achensee nach Tirol, der mit einer Länge von 9 km und einer Tiefe von bis zu 133 Meter der größte See Tirols ist. In Bertisau aßen wir im sehr guten Hotel zu Mittag. Zeit für einen Spaziergang bei schönem Wetter oder aber auch für ei-

nen lustigen Jass hatten wir allemal. Ein Abendessen im Gasthaus „Engel“ bildete den Abschluss des schönen Tages. Bei gutem Wetter machten sich 9 Radfahrer vom „Achstüble“ aus über Hard am Kaiserstrand in Lochau vorbei nach Bad Diezlings in Hörbranz. Auf dem Weg wa-

ren auch einige mit ihren Elektrofahrrädern dabei um die eigene Muskelkraft zu schonen. Bei einem Einkehrschwung im Gasthaus „Bad Diezlings“ genossen wir bei Speis und Trank gemütliche Stunden um dann vollgetankt mit Kraft den Heimweg über Lindau zurück zum Achstüble anzutreten um den Tag ausklingen zu lassen. Einen interessanten Nachmittag erlebten die Pensionistinnen und Pensionisten mit dem Erlebnismittag „Rheinschauen“. Eine lustige Fahrt mit den für uns reservierten Waggons führte uns zur Rheinmündung. Nach einem kurzen Aufenthalt ging die lustige Bahnfahrt retour bis zum Werkshof in Lustenau, wo für alle interessierten Teilnehmer eine Führung im Museum stattfand. Zum Thema Lebensräume im Alpenrhein gab der Leiter des Museums Interessantes an unsere Teilnehmer weiter.

Jahrgang 1956

Der Jahrgang 1956 feiert seinen 56. Geburtstag



Eine gemütliche Runde feierte gemeinsam den 56. Geburtstag

Eine fröhliche 1956 Runde traf sich im Juni am Jannersee.

Nach einem Sektempfang radelten die 56er durch das wunderbare Lauteracher Ried. Beeindruckt von diesem Kleinod an Naturschönheiten kehrten sie zu einem gemütlichen Abendessen bei der Jausenstation am Jannersee ein. In gemütlicher Runde und mit dem Versprechen sich bei einer Weihnachtsfeier wieder zu sehen ging man am späten Abend auseinander. Genaue Informationen der Weihnachtsfeier des Jahrgangs 1956 wird in der Dezemberausgabe des Lauterachfensters bekannt gegeben.

Handball Club Bodensee

Jugendhandballer auf Turnierreise

Der Allgäu-Cup, eine große Veranstaltung des Handballsports, findet jedes Jahr in Wangen statt. 229 Jugend-Mannschaften haben sich heuer für diese Veranstaltung angemeldet.



Eine Abkühlung gab es für die erfolgreiche Sportlerjugend im Freibad in Wangen

Melde Dich!

Wenn Du an diesem Sport-Event und vielen anderen Aktivitäten des HC Bodensee teilnehmen möchtest, dann melde Dich: sport@hcbodensee.eu oder T 0664/2610162

Auch der HC Bodensee, als einziger Vorarlberger Verein, verhalf dem Turnier zu internationalem Charme. In der männlichen D-Jugend sendete der HC Bodensee ein sehr junges Team auf das Spielfeld. Neben dem Spaß stand natürlich auch die sportliche Leistung im Mittelpunkt. Auch unsere Kleinen, die männliche E-Jugend, hat sportlich ein bemerkenswertes Turnier gespielt. Für uns bleibt festzuhalten, dass wir mit viel Freude und Engagement auf Augenhöhe mit den besten Mannschaften des Turniers gespielt haben. Neben der sportlichen Aktivität war es für unsere 6 – 11jährigen Spieler ein besonderes Ereignis, auf dem Turnierplatz das Wochenende zu übernachten. In neun kleinen Zelten und einem großen Verpflegungs-Zelt bezogen wir Quartier. Nach Abschluss des ersten Turniertages hatten wir noch Zeit mit der gesamten Mannschaft und sieben Betreuern das Freibad in Wangen zu besuchen. Nach dem Turnierende bildete der Besuch der schönen Altstadt von Wangen den kulturellen Abschluss einer für viele Teilnehmer unvergesslichen Reise.

www.hcbodensee.eu

Pensionistenverband

Ausflug zur Alpe Laguz



Die Pensionisten genossen die grandiose Vorarlberger Bergwelt auf der Alpe Laguz

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren 33 Pensionisten über Thüringerberg nach Marul.

Von dort ging es mit dem Wanderbus bis zur Alpe Laguz. Bei einem gemütlichen Einkehrschwung gönnte man sich ein köstliches Mittagessen um dann gekräftigt eine schöne Wanderung zu unternehmen oder lieber sitzen zu bleiben und den Nachmittag bei Bier und Wein und einem gemeinsamen Jass zu verbringen. Gegen 16 Uhr ging es wieder Heimwärts und somit ein schöner Tag zu Ende.

Der Seniorenring auf Reisen

Eine gutgelaunte Runde unter der Reiseleitung von Fritz Kohlhaupt fand sich beim Hofsteigsaal ein um nach der Begrüßung durch Obfrau Martha Vogel über den Brenner in die faszinierende Stadt Bassano del Grappa, die »Hauptstadt« der Destillate zu reisen.



Der Seniorenring besuchte die wunderschöne Stadt Venedig

Bei der Ankunft im Hotel wurden die Senioren mit einem Glas Sekt und einem Willkommens-Abendessen verwöhnt. Am nächsten Morgen besuchte man Venedig, die Stadt der Liebe, der Gondeln, der Tauben und der vielen Brücken. Bei einer Führung durch die bekanntesten Sehenswürdigkeiten konnte jeder Venedig auf seine persönliche Art erleben. Am dritten Tag der Reise wurde Schloss Miramare mit seiner großen Parkanlage besichtigt. Weiter ging die Fahrt entlang der Prosecco-Straße. Beim Besuch eines Weingutes gab es viele Informationen über die Entstehung des Proseccos mit anschließender Verkostung. Der Abend fand bei Kerzenlicht und Dinner einen idyllischen Ausklang. Viel zu schnell verging die Zeit. Die Rückreise führte über Cortina d'Ampezzo, entlang des Misurina-Sees mit Blick auf die Sextener Dolomiten, durch das Pustertal, über den Brenner nach Lauterach.

Ausflug ins Große Walsertal

Rund 30 Mitglieder besuchten die Schausennerei Walserstolz in Sonntag.

Bei einer interessanten Führung wurde die traditionelle Kunst des Käsemachens erklärt. Naturbelassene Heumilch wird in Handarbeit zu hochwertigem Bio Käse verarbeitet. Nach der Besichtigung wanderte die Gruppe von Sonntag über Buchboden zum Gasthaus Bad Rothenbrunnen. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Sonntag, wo man sich mit Käsespezialitäten eindecken konnte. Dieser erlebnisreiche Tag fand noch einen gemütlichen Ausklang im Gastgarten des Restaurant Benvenuti.

Grillfest

Anfang Juli fand wieder das traditionelle Grillfest in Hermann Metzler's Stadel statt, das – wie jedes Jahr – zusammen mit der FUB Ortsgruppe Lauterach organisiert wurde. Die Schmankerln vom Grill und Salate sowie die hausgemachten Kuchen ließen sich die Gäste munden und bei interessanten Gesprächen hielten es alle lange aus.



Der Seniorenring beim Ausflug ins Große Walsertal

Ausflug ins Salzkammergut und Naturpark Kaunergrat

90 Personen bereisten an zwei Terminen das Salzkammergut. Das Sport- und Golfhotel am Attersee war Ausgangspunkt für die Ausfahrten zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Die Teilnehmer waren begeistert von der Kultur und den Schönheiten der Seenlandschaft.



Reisegruppe bei Pater Wolfgang auf dem Kapuzinerberg im Hintergrund zu sehen die Festung Hohen Salzburg

Der Besuch beim ehemaligen Mitbürger Pater Dr. Wolfgang Bildstein im Kapuzinerkloster Salzburg war ein besonderes Erlebnis und seine Führung durch das von ihm renovierte Kloster begeisterte alle Teilnehmer. Strahlender Sonnenschein begleitete die Reisegruppe an den fünf Tagen, so auch bei der Schifffahrt über den Königssee nach St. Bartholomä am Fuße des Watzmann. Das Leben der Kaiserin Sisi öffnete sich beim Besuch der Kaiservilla in Bad Ischl. Die Schnitzkunst an der Fischerkanzel in Traunkirchen und beim berühmten Pacher-Altar in St. Wolfgang löste größte Bewunderung aus. Ein kulinarischer Höhepunkt bot der Besuch im Schlosshotel Freisitz Roith bei unserer ehemaligen Mitbürgerin Susanne Lehner. Der Empfang in der Weinkapelle hoch über dem Traunsee und die Informationen über das Hotel gaben Einblick in die Struktur dieses exklusiven Hauses. Ein Dank gilt den Reisebegleitern Elmar Kolb und Helmut Rohner mit Gattin Doris.

Naturpark Kaunergrat

Das attraktive Reiseziel am Kaunergrat überzeugte bei Sonnenschein über 70 Mitglieder. Die schmale Straße zum Pillersattel führt in ein herrliches Wandergebiet. Das Hochplateau mit dem Waldweiher und der Moorlandschaft, erreichbar über schattige Waldwege, begeisterte die wanderfreudigen

Teilnehmer. Die Landschaft um den Pillersattel wurde in der jüngsten Eiszeit maßgeblich geformt und heute besticht das Gebiet durch eine intakte Natur- und Kulturlandschaft. Nahe dem Naturparkhaus liegt ein bronzezeitlicher Kultplatz, der bis Ende der Römerzeit für rituelle Opferungen genutzt wurde. So führte hier auch die Römerstraße „Via Claudia Augusta“ vorbei. An felsigen Stellen sind noch die prähistorischen Wagenspuren zu erkennen. Das Naturparkhaus beherbergt die Ausstellung „3000 m Vertikal“ und informiert über die Vielfalt der Lebensräume in dieser alten Kulturlandschaft. Das Café-Restaurant „Gachenblick“ mit der Sonnenterrasse vermittelt einen atemberaubenden Blick in die Tiefe nach Fliess und einen Weitblick bis an die Grenze Tirols. Für alle Teilnehmer ein beeindruckender Tag mit Kultur, Geschichte und Bewegung in schöner Landschaft, ganz den Vorstellungen des Seniorenbundes entsprechend.



Wandergruppe im Piller Moor



Seit 2006 ist Doris Röser im 200m Lauf bei Hallen- und Freiluftmeisterschaften ungeschlagen

Turnerschaft

Gold und Silber für Doris Röser

Gold und Silber holte sich die Lauteracherin Doris Röser bei den Österreichischen Leichtathletik-Staatsmeisterschaften.

Bei Regen und kühlen Temperaturen wurden heuer die nationalen Titelkämpfe in Klagenfurt ausgetragen. Nach verletzungsbedingter Pause konnte Doris zu Saisonende wieder mit ihrer Sprintstärke beeindrucken. Beim 100m-Finale

musste sie sich nur um eine Hundertstel-Sekunde der Tschechin Urbankova geschlagen geben. In ihrer Paradedisziplin - dem 200m Lauf - distanzierte sie ihre Konkurrentinnen klar und sprintete überlegen zu Gold.

Vorarlbergs Leichtathletik-Master in Wien

Der Wiener Cricket-Platz war für Vorarlbergs Leichtathletik-Master ein guter Boden. Die Österreichischen Meisterschaften am 4. und 5. August fanden bei besten Wetterbedingungen statt.

Das Lauteracher Spitzen-Trio, bestehend aus Helmut Elsässer, Jacqueline Wladika und Helga Wüstner, waren insgesamt 14 Mal in den Medaillenrängen vertreten. Helmut Elsässer zeigte mit seinen 78. Lebensjahren hervorragende Laufzeiten, Weitsprung- und Wurfleistungen! Jacqueline Wladika glänzte einmal mehr, bedingt durch ihre ungemein großen Mehrkampf Erfahrungen, in den Bewerbungen. Helga Wüstner überraschte

im Starterfeld mit ihren Leistungen, die zu Vizemeistertiteln führten.

(Klasse M75)

Helmut Elsässer: 100m (Gold)/Weit (Silber)/Kugel (Bronze)/Diskus (Bronze)

(Klasse W65)

Jacqueline Wladika: 7 x Gold in 100m/200m/Weit/Diskus/Kugel/Hoch/Speer

(Klasse W60)

Helga Wüstner: 100m (Silber)/Weitsprung (Silber)/Diskus (Bronze)/Kugel (4. Rang)



Erfolgreiche Turnerschaft Masters in Wien



Wegen Gewitters mussten die sportbegeisterten Masters bald in die gemütliche Gaststube wechseln

Sommerhock „Reblaus“

Zu Sommerbeginn und das ist eine liebgewordene Übung, treffen sich die Turnerschaft Masters mit ihrer Trainerin Silvia Nussbaumer zu einem vergnüglichen Hock.

Diesmal wurde das urige Bregenzer Lokal „Reblaus“ in der Quellenstraße ausgesucht. Mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller und in zweisamen Gesprächen wurden die ersten Sporthöhepunkte der Saison reflektiert. Diese Gemeinschaftspflege ist auch ein Geheimnis der zahlreichen Erfolge unseres Vereines und der persönlichen Bereitschaft zum weiteren Mittun und Gesundheitserhaltung.

Männerchor

„Lauterach klingt ..“

Anlässlich der Aktionswoche „150 Jahre Chorverband Vorarlberg“ verschob der Männerchor die für heuer geplante 10. Chormatinee Hofsteig auf das kommende Jahr, um musikalische Vereine aus Lauterach in den Hofsteigsaal einzuladen. Aus terminlichen Gründen war es der Bürgermusik, den Volks- und Mittelschulen sowie dem Ensemble Ottava-Rima leider nicht möglich, teilzunehmen.



Der Männerchor lud zur Aktionswoche „150 Jahre Chorverband Vorarlberg“ in den Hofsteigsaal

Gemeinsam mit dem Kinderchor eröffnete der Frauenchor Hofsteig den Event. Ordentlich zur Sache ging es beim Kinderchor, denn die heizten mit Christel Stürmers Lied „Wir leben den Moment“ richtig ein. Besonders beeindruckend war der Sologesang von Samira Renn (BORG) mit ihrem Song „Hurt“ von Christina Aguilera. Das Jazzensemble glänzte mit Stücken von Fred Lipsius, einer der bekanntesten Saxophonisten und Jazz-Komponisten, ehe der Männerchor mit Liedern der „Prinzen“ die Veranstaltung beendete. Der Vizeobmann des Männerchors, Peter Schertler, moderierte durch den musikalischen Vormittag. Ein großer Dank gilt den Frauen des Männerchores, die den Saal wieder liebevoll dekorierten und für leckere Köstlichkeiten für das traditionelle Kuchenbuffet sorgten. Auch dem Kulturamt der Marktgemeinde mit Christof Döring sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen, ebenso den zahlreichen Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

Bowling

Vorarlberger Bowling Sport im Vormarsch



Grund zur Freude: Landesrat Siegi Stemer, Sarah Giwiser, Adrian Lindner, Marco Künz und Wolfgang Oberfrank (Obmann Vorarlberger Sport Bowling Verband)

Bei den Bowling Jugend Staatsmeisterschaften in Klagenfurt holte die 13jährige Sarah Giwiser vom 1. VBC Lauterach sensationell die Goldmedaille.

Auch im Jugend-Doppel gab es einen Ländle-Erfolg. Marco Künz (14) und Adrian Lindner (16), beide ebenfalls vom 1. VBC Lauterach, holten sich gemeinsam die Bronzemedaille und rundeten somit diese Erfolgsgeschichte ab. Alle drei werden im Strike Center Lauterach trainiert und bekommen vom Team tatkräftige Unterstützung. Die entsprechende Honorierung gab's aber im Strike Center Bludenz, wo Sportlandesrat Mag. Siegi Stemer ein persönliches Lob an alle

drei Bowling Asses aussprach und Cineplex Gutscheine sowie Vorarlberg Sport Shirts überreichte. Speziell für Sarah gab's noch einen schönen Blumenstrauß und die besten Wünsche für die weitere Zukunft mit auf den Weg. Mit 3 Bowling Centern im Ländle, der zunehmenden Begeisterung für diesen Sport und die aktive Jugendförderung kann in Zukunft mit weiteren, derartigen Erfolgsnachrichten gerechnet werden.

Erfolgreiche Teilnahme an Leistungswettbewerben

Im vergangenen Juli stand die Teilnahme an Leistungswettbewerben im Mittelpunkt der Tätigkeit abseits des Einsatzgeschehens der Ortsfeuerwehr.

Unter der Leitung von Gruppenkommandant Mario Greif hatte sich eine Gruppe junger Wehrkameraden, die größtenteils gerade von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand der Wehr übergetreten sind, die erfolgreiche Teilnahme an den Vorarlberger Landesfeuerwehrleistungs-wettbewerben in Satteins zum Ziel gesetzt. Mit insgesamt 382,17 Punkten konnte im Bewerb Vorarlberg Bronze der hervorragende 9. Rang unter 35 startenden Gruppen erreicht werden. Zwei Stunden später lieferten die Wettkämpfer nochmals 384,28 Punkte ab und das zweite Leistungsabzeichen war ebenfalls im Trockenen. Nach der beeindruckenden Siegerehrung konnte Mario Greif die errungenen Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



Die Gruppe Lauterach 3 beim Nassleistungswettbewerb in Hard

Die Nassleistungswettbewerbe fanden in diesem Jahr in Hard statt. Gleich drei Gruppen der Wehr gingen an den Start. Die in Satteins erfolgreiche Gruppe mit der Startnummer 5 legte für die folgenden Lauteracher Gruppen eine erste Richtmarke. Im Laufe des Vormittags stellte sich eine aus erfahrenen Wettkämpfern zusammengestellte Gruppe den Bewertern. Die Gruppe Lauterach 2 hatte leider die Hoffnungen auf einen

Spitzenrang im wahrsten Sinne des Wortes im See versenkt. Schlussendlich stand aber die Kameradschaft im Mittelpunkt und die drei Gruppen feierten nach der Siegerehrung am Abend gemeinsam ihre Ergebnisse. Die interne Wertung hatten schlussendlich die „jungen Wilden“ von Lauterach 1 vor der Altersgruppe Lauterach 3 und der Gruppe Lauterach 2 für sich entschieden.

Wettkampf der Feuerwehrjugend in Satteins



Vordere Reihe v.l.n.r.: Antonaci Leonardo, König Andreas, Wirtensohn Lukas, Karg Maximilian. Hintere Reihe v.l.n.r.: Jugendbetreuer Willi René, Ritter Paul, Malojer Michael, Lutzmayer Jakob, Mennel Linda, Stadelmann Dominic, Jugendbetreuer Karg Reinhard

Im Juli fanden die Leistungsbewerbe der Vorarlberger Feuerwehrjugend in Satteins statt.

Der Feuerwehrynachwuchs aus Lauterach startete heuer mit einer Gruppe in der Klasse Silber. Die junge Gruppe mit vielen Wettkampfdebütanten erkämpfte sich den sehr guten 6. Platz. Beim großen Festumzug am Sonntag, angeführt von der Lauteracher Feuerwehr, präsentierten sie stolz die errungenen Leistungsabzeichen.

Spektakuläre Rettungsübung beim Wohnblock Inselstraße

Mitte Juni fand beim Wohnblock Inselstraße 14, einem der höchsten Wohngebäude in Lauterach, eine Gesamtübung der Ortsfeuerwehr statt.



Mit der Korbtrage wurden die Personen aus dem 3. Obergeschoss gerettet

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Vogewosi und den Hausbewohnern war es möglich, eine Übung unter wirklichkeitsnahen Bedingungen auszuarbeiten und mit den Einsatzkräf-

ten die richtige Vorgangsweise bei einem Brandereignis in einem Wohnblock zu proben. Die Ausbildung im Umgang mit den verschiedenen Rettungsgeräten bildet jedes Jahr ein Schwerpunkt im Ausbildungsprogramm der Wehr. Der Brand einer Waschmaschine mit starker Rauchentwicklung, war die Übungsannahme für die abschließende Übung bei der Wohnanlage. Aus zwei Wohnungen konnten sich die Bewohner nur auf den Balkon retten und machten sich dort den anrückenden Einsatzkräften bemerkbar. Während zwei Atemschutztrupps sofort die Brandbekämpfung im Keller aufnahmen, galt es den Block zu evakuieren und die auf die Balkone geflüchteten Personen mittels Schnellrettungsset über die Schiebeleitern sowie

eine gehbehinderte Person mittels der Korbtrage aus dem 3. Obergeschoss zu retten. Die beteiligten Einsatzkräfte bewiesen dabei, dass sie ihr Handwerk entsprechend beherrschen und sorgten für eine rasche und schonende Rettung der betroffenen Bewohner. Der Dank gilt der Verwaltung der Vogewosi sowie den Bewohnern der Wohnanlage Inselstraße 14 für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Vorankündigung

Blaulichttag beim Feuerwehrgerätehaus am Samstag, 6. Oktober von 10 – 16 Uhr. Genauere Infos in der Oktoberausgabe des Lauterachfensters.

Motorrad Marathon Rallye

Beat Juen aus Lauterach gewinnt die Rallye Berlin Breslau



Der Lauteracher Beat Juen bei seiner Siegerehrung

Der Lauteracher Beat Juen hat bei seiner sechsten Teilnahme an der Rallye Berlin Breslau sensationell den Gesamtsieg in der Motorrad Klasse geholt.

Die legendäre und härteste Marathon Rallye Europas startete dieses Jahr in der polnischen Garnisonsstadt Borne Solinowo und führte über 8 Renntage quer durch Polen bis zur Tschechischen Grenze. Ziel der Abendteuer Rallye war in Leipzig. An den 8 Renntagen wurden bis zu 2000km an Sonderprüfung auf Zeit gefahren. Die Rallye Berlin Breslau auch genannt „die Dakar des Nordens“ war in diesem Jahr gezeichnet von

schweren Regenfällen und teils beinahe unmöglichen Flussdurchfahrten. Die Rallye durchquerte schnelle Waldpassagen, schlammige Sumpfgebiete bis hin zu wüstenähnliche Sandfelder. Mit einer Gesamtzeit von 23 Stunden 44 Minuten 13 Sekunden gewann Beat Juen mit einem Vorsprung von 3 Min. auf den Schweizer Roger Dell Ava sowie weiteren 4 Min. auf den Deutschen Oliver Post.

„mitnand“ – Lauterach hilft

„Do ka ma jemand helfa, dems nit so guat goht wiea üs!“

Das antworten die Kinder vom Kindergarten Bachgasse, wenn sie eine der Spendenboxen sehen, die sie „mitnand“ mit viel Freude gestaltet und bedruckt haben.



Die Kinder des Kindergartens Bachgasse mit ihren selbstgebastelten Spendenboxen

In der letzten Ausgabe des Lauterachfensters haben die Schüler des BORG ihre designten und selbst gefertigten Spendenboxen vorgestellt. Nicht nur die Schüler sondern auch die Kinder-

gartenkinder lassen sich sofort motivieren, wenn sie Menschen helfen können. Wollen auch Sie ganz unkompliziert helfen? Dann haben Sie die Möglichkeit mittels der kleinen Spendenboxen, die

in vielen Lauteracher Geschäfte, Banken und Betriebe stehen, einen Beitrag zu leisten. Ein großes Dankeschön an alle, die eine Spendenbox aufgestellt haben! Die vielen positiven Erfahrungen motivieren die Mitwirkenden im Verein und zeugen von einer breit getragenen Solidarität in unserer Gemeinde. Wenn Sie eine Veranstaltung im privaten oder öffentlichen Rahmen wie Geburtstag, Jubiläum, Firmenfeier planen und Sie den Erlös unserem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ zukommen lassen möchten, dann stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbox zur Verfügung.

Kontaktperson

Lothar Blum, Steuerkanzlei,
Kirchstrasse 32, Lauterach.
T 74 101 oder info@mitnand.at

Shotokan Karate Club

Einsteigen in die Welt des Karate

Am 21. September beginnt im Shotokan Karate Club ein „Einsteigerkurs“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Ab 21. September beginnt ein Einsteigerkurs für Kinder und Erwachsene

Karate bietet viel mehr als nur Körpersport. Karate ist Wellness, Körperbewusstsein, mentale Kraft und Stärke – mit Karate ist man fit für die Schule, fit fürs Leben! Karate schafft die Verbindung zwischen dem körperlichen Wohlbefinden und den inneren Lebenskräften. Mit Karate gelangt man zu Einsicht, Zuversicht und Urvertrauen und wird damit weitsichtig, weise und offen. Wer sich körperlich fit und gesund halten möchte und dies ohne Verletzungs-

gefahren und Überforderung, liegt bei Karate genau richtig. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern dieses Erlebnis – es macht sich bezahlt!

Wann & Wo

Wann: 21. September von 17.30 – 19 Uhr

Wo: Gymnastikraum Mittelschule
Infos: Gerhard Grafoner, Shotokan Karate Club T 0664/4925545

Schiverein

Das Schiheim des Schivereines erstrahlt im neuen Glanz

Die Schihütte auf dem Bödele wurde im Jahre 1961 erbaut. Nach über 50 Jahren kam das Schindeldach in die Jahre und musste erneuert werden.



Die Schihütte musste neu geschindelt werden

Unter der fachkundigen Beratung von Schindeler Albert Hager aus Mellau, wurde das Holz der Alaskazeder für die Schindeln ausgewählt. Bevor jedoch mit den Schindelarbeiten begonnen werden konnte, musste die Hütte von der Firma Pfeiffer Gerüstbau eingerüstet werden. Die 30 m³ angefallenen Abfallschindeln wurde von einem 10-köpfigen Arbeitstrupp des Schivereines auf die von Peter Dietrich zur Verfügung gestellten Anhängern aufgeladen und anschließend mit dem Traktor nach Lauterach gebracht. Bedanken dürfen wir uns bei der Marktgemeinde Lauterach und der Vorarlberger Landesregierung, die diese für den Schiverein sehr hohe Investition großzügig unterstützen. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Handwerkern der Firma Albert Hager, der Spenglerei Herbert Peter aus Schwarzenberg und der Firma Gerüstbau Pfeiffer für das gelungene Werk.

Tennisclub

Neuer Sandplatz für den Tennisclub



Der sanierte Platz musste noch einige Tage bewässert und gewalzt werden

Als Trainingsplatz wurde der Platz 7 im Jahre 1980 als Green-Set Platz errichtet. Der Platz wurde hoch eingezäunt, um die Spieler der angrenzenden Plätze nicht durch hereinfliegende Bälle der Schüler zu stören.

1995 wurde der Trainingsplatz in einen Sandplatz umgebaut. Seit 2010 gab es massive Schäden durch stehendes Regenwasser, die den Platz unbespielbar machten. Durch den mehligsten Sand sprangen die Bälle nicht mehr auf und die Tritte der Spieler hinterließen Löcher und Gräben. Auch das Abtragen der oberen Sandschicht durch unseren Platzwart brachte nicht den erwünschten Erfolg, der Platz blieb unbespielbar. Erst durch die Zusage der Marktgemeinde Lauterach, bei der Sanierung finanziell zu helfen, konnten die Sanierung in Auftrag gegeben werden. Die Sandschichten und die darunter liegenden Kies- und Schla-

ckeschichten wurden entfernt und durch einen neuen Kies- und Sandschicht ersetzt. Damit das Regenwasser zukünftig problemlos abrinnen kann, wurden Drainageröhren eingebaut und eine Sickergrube errichtet. Tatkräftig halfen die Mitglieder des Tennisclubs bei der Sanierung mit und konnten somit die Sanierungskosten minimieren. Nach Fertigstellung des sanierten Platzes mussten der Platz noch 10 Tage bewässert und gewalzt werden. Nun ist der Platz endgültig fertig und der Tennisclub freut sich, diesen schönen Platz bespielen zu dürfen. Vielen Dank an die Marktgemeinde Lauterach für die tolle Unterstützung.

Ausflug zum Kloster Roggenburg und nach Biberach

80 KneippianerInnen besuchten das im Jahre 1126 gegründete Kloster Roggenburg, welches die Verwüstungen des Bauernkrieges, die Reformationswirren und die Not der Schwedenzeit überstand. Im 18. Jahrhundert schufen drei Äbte jene barocke Welt, die wir heute noch sehen können.



Einen schönen Tag verbrachten die Kneipperinnen und Kneipper im Kloster Roggenburg

Der Kräutergarten war nach Themen eingeteilt. Jedoch verirrte sich so manches Kräutlein an einen anderen Platz. Die Heilwirkung der Pflanzen und des Unkrauts – heute Wildkraut genannt, wurde bereits von Pfarrer Kneipp und Hildegard von Bingen sehr geschätzt. Nach der Führung gab es eine Stärkung im Klosterrestaurant. Bei der Fahrt nach Biberach durchfahren wir eine abwechslungsreiche, schöne Landschaft. Dort angekommen, bummelten wir durch die Gassen und genossen den Einkehrschwung. Auf dem Eichenberg ließen wir den schönen Tag ausklingen. Die herrliche Sicht auf den Bodensee und unsere schöne Heimat erfüllte uns mit Freude. Den Organisatoren Marianne und Herbert Waibel ein herzliches Danke.



4. Weinfest

Sa, 1. Sept. 2012

Eintritt frei!

Pfannerareal Lauterach
ab 16:00 Uhr

**Heurigen-Schmankerl
& internationale Weinspezialitäten**

Live-Musik

**After Weinfest Party
mit DJ ab 20 Uhr**

**Ausweichtermin bei
Schlechtwetter:
Sa, 8. Sept. 2012**

**Infos: www.fc-lauterach.com
oder 0664/2820548**

MAREL
IT solutions

Infantibus



Di 18. September

„Entdeckungs-Raum“

20 – 21 Uhr Infoabend für Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren

Der EntdeckungsRaum dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind. In einer dem Alter des

Kindes entsprechend vorbereiteten Umgebung, üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind.

Wann: Di Vorm., Beginn: 25. Sept.
Kosten: € 120,-/1 Infoabend, 10 Einheiten, 3 Elternzeiten

Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497



Mi 19. September

Sing und Tanz mit mir! Für Kinder von 2 – 3 Jahren mit Begleitung.

Kinder haben beim Singen und Tanzen Spaß an der eigenen Bewegung

und lieben das Ausprobieren von Klängen.

Wann: 9 – 9.50 Uhr
Leitung: Margit Johannsen
T 74/61255

Anmeldung: Musikschule am Hofsteig
T 74/6840-31, musikschule@msah.at



Mi 19. September

Cantienica – für Fortgeschrittene

Das Beckenbodentraining ist die Methode für Körperform und Haltung. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Hal-

tungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben.

Wann: 18.30 - 19.30 Uhr
Kosten: € 75,-/5 Einheiten
Leitung: Claudia Scharmann
Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904



Fr 21. September

Yogakurs für Leichtfortgeschrittene

Wann: 18.30 – 20 Uhr

Kosten: € 100,-/10 Einheiten
Leitung: Gabriele Längle-Mathis
T 74/70731 ab 18 Uhr

Anmeldung: Natascha Müller
T 0676/7242866



Do 27. September

Herbstdeko basteln

Bei einem gemütlichen Abend mit viel Spaß, Freude und was Feinem für den Gaumen, sollen Werke aus Naturmaterialien nach eigenen Wünschen und Vorstellungen entstehen.

Wann: 19 – 22 Uhr
Kosten: € 18,- excl. Materialkosten
Leitung: Kerstin Früh, Helene Ölz, Iris Habicher
Anmeldung: Iris T 0680/3042563
von 14 – 18 Uhr



Do 27. September

Säuglings- und Kindernotfälle

Tipps und Tricks. Erlernen Sie lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen von Babys und Kindern bis ca. 8 J.

Wo: Rotes Kreuz, Arlbergstraße 109, Bregenz
Wann: 18 – 21 Uhr **Kosten:** € 10,-
Leitung: Robert Kramer und Patrick Drechsler **Anmeldung:** Petra Willam T 74/86099



Mo 17. September

Ich freu mich auf den Purzelbaum!

In einer Purzelbaumgruppe finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kinde(er) sowie Info und Austausch.

Wann: 9 – 11 Uhr
Leitung/Anmeldung: Simone Schipflinger T 0664/4371517



Di 18. September

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien mit einer genüsslichen Jause.

Wann: 15 – 16.45 Uhr



Do 20. September

Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück.

Wann: Do 9 – 10.45 Uhr



Mi 26. September

Kasperltheater

Für große und kleine Leute ab 3

Ort: Pfarrheim Lauterach, 16 Uhr
Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren



Fr 28. September

Bastelnachmittag für Kinder von 6 – 10 Jahren.

„Fühlst du es, du bist nie allein, dein Engel ist immer bei dir“. Wir erzählen uns unsere Engelgeschichten, basteln zusammen einen kleinen Schutzengel.

Wann: 14.30 – 17.30 Uhr
Kosten: € 7,- inkl. Material
Leitung/Anmeldung: Emma Fechtig
T 05513/2416

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Deutsch und Orientierungskurs

Deutschkurs für Migrantinnen

Auch im kommenden Schuljahr bietet die Marktgemeinde Lauterach einen Deutschkurs für Migrantinnen an. Er richtet sich vor allem an Frauen, die Anfängerinnen sind oder schon einen Kurs besucht haben und das Gelernte noch verbessern möchten.



Die Kurse werden ab Oktober jeweils am Montag 9 – 11 Uhr und Donnerstag 14 – 16 Uhr in der Wohnanlage Kirchefeld angeboten. Die Schülerinnen bekommen jede Menge Tipps und Tricks, die das Deutschlernen unterstützen, ergänzen und deutlich erleichtern. Anmeldung: 24. September um 9 Uhr im Rathaus, großes Sitzungszimmer.

Wann & Wo

Wann: ab Oktober jeweils Mo 9 – 11 Uhr, Do 14 – 16 Uhr
Wo: in der Wohnanlage Kirchefeld
Anmeldung: 24. September um 9 Uhr im Rathaus, großes Sitzungszimmer

„in motu“

Bewegungskurs für Frauen aller Kulturen



In Kooperation mit der Marktgemeinde Lauterach und Wolfurt veranstaltet die Sportunion Vorarlberg Bewegungskurse „in motu“ für Frauen aus allen Ländern in geschützten Räumlichkeiten.

Ausdauer, kräftigen des Bewegungsapparates sowie Dehnen und Entspannen stehen auf dem wöchentlichen Trainingsplan. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind bei uns genau richtig und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns über jede Dame die an einer multikulti Trainingsgruppe interessiert ist.

Wann & Wo

Wann: Mi 19. September 9 – 10 Uhr
Wo: Ringerlokal Wolfurt (Hauptschule Basketballplatz)
Anmeldung: Sportunion Vorarlberg, Mag. Nadja Krenkel
T 0699/11119035,
n.krenkel@sportunion.at

Basar

Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen

Wann & Wo

Wann: Sa 22. September von 14 – 16.30 Uhr
Wo: in der Alten Seifenfabrik
Infos und Verkaufsnummer:
manuela.dol@gmx.at oder
T 0664/9114319

Kurs

Italienischkurs



Gerti Feßler-D'Errico, Gastronomin, Pädagogin,
Italienischlehrerin

Anmeldungen

bis 21. September
T 0650/5530254, oder
T 0650/2792931, annade@gmx.at

Italienisch für Anfänger

Wann: ab Do 4. Oktober von 18.30 – 20.15 Uhr

Wo: Alter Sternen

Anmeldungen: Gerti Feßler-D'Errico, T 0650/27929 31, gerti.fessler@hotmail.de
Kurs für Fortgeschrittene ab März 2013

„Marameo“ Italienisch für Kinder – ab 3 Jahren

Wann: ab Di 2. Oktober von 14.30 – 15.30 Uhr

Kosten: € 70,- /10 Einheiten (ACA-IV Mitglieder € 50,-)

Kursleiterin: Anna Delia D'Errico
Bei großem Interesse kann eine Krabbelgruppe oder eine Gruppe für ältere Kinder organisiert werden. Wir suchen noch 2 BegleiterInnen die mit ihrem Kind mitlernen möchten.

Filzen

Vase oder Tee-lichtglas filzen



Filzen ist eine sehr alte Technik. Wir umwickeln eine passende Folie mit Schafwolle. Darüber geben wir vorsichtig warmes Wasser und Seife. Durch rollen wird unsere Vase immer fester. Zuletzt fertigen wir die Blume und verbinden sie mit der Vase.

Wann & Wo

Wann: Sa 13. Oktober von 14 – 17 Uhr

Wo: Sene Cura Sozialzentrum

Kursbeitrag: € 18,-

Anmeldung und Farbwunsch für die Wolle:

bis 28. September bei IfS Kreisel, Dagmar Peter oder Herr René Kremser
T 05572/21331

Kursleiterin: Anne Schauer-Fritz

Materialkosten: € 2,-
(Glas und Wolle) sind noch nicht im Kursbeitrag enthalten

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Nygonsack

Termine im September St. Josefskloster



4.9. 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock

6.9. 18 Uhr Hl. Messe um gute Priester- und Ordensberufungen

7.9. 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, 14 – 15 Uhr eucharistische Anbetung in der Klosterkirche

8.9. Fest Mariä Geburt 7.30 Uhr Festmesse

10.9. 19.30 Uhr Bibelkreis Bundesstr. 40

11.9. 8.30 – 18 Uhr stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit, Anmeldung unter T 0664/88439184 oder agatha.k@gmx.at

12.9. Fest Mariä Namen 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Frauengebetskreis

13.9. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
18 Uhr Hl. Messe

14.9. 9 Uhr Festmesse zum Fest Kreuzerhöhung

23.9. 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte

25.9. 19.30 Uhr Eheauffrischung mit Sr. Agatha und dem Ehepaar Alton

26.9. 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstraße 40, 19.30 Uhr Lichtblickabend – für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete.

29.9. 9 Uhr Hl. Messe zum Fest der Hl. Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

1. Lutaracha Koschtbarkeiten Markt

D'Spatza pfiens scho vom Dach
A tolle Sach git's z'Lutarach
Am Rothusplatz, an Markt solls gea
Des hot ganz Lutarach so no nit gsea
Und wia a hoast, ma hörts von weitem
Lutaracha Koschtbarkeiten



Die Pfadfindergruppe Lauterach veranstaltet am 28. September am Rathausplatz den „Lutaracha Koschtbarkeiten Markt“. Tolle Betriebe und Anbieter aus Lauterach sowie Pfadfinder-Eltern und Begeisterte verwandeln an diesem Nachmittag den Rathausplatz zum Treffpunkt von Jung und Alt, Groß und Klein. Ein buntes Markttreiben und ein reichhaltiges Angebot mit viel Lauteracher Tradition warten auf Sie.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bietet Unterhaltung für jedermann:

- 14 Uhr** Begrüßung und Eröffnung des Marktes durch Bürgermeister Elmar Rhomberg
- 15 Uhr** Backen in der Bäckerei Hutter
- 16 Uhr** Mostpressen auf dem Rathausplatz mit Richard Dietrich
- 18 Uhr** Lutaracha Mundartgedichte – vorgetragen von Elmar Fröweis

Neben diesen Programmpunkten bietet der Markt noch folgendes für die Besucher:

- Livemusik von der Pfadiband
- Kindergesichter werden kunstvoll bemalt
- Pfadfinderkinder überraschen mit einem Beitrag
- Leder-Bastelatelier mit Schuhmacherei Fink und Siegl
- Bemalen von Sparschweinen mit der Raiffeisenbank am Bodensee

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt:

- Lutaracha Riebel mit Öpflmuas – von Richard Dietrich
- Herbstliche Brettljause und eine Bratenspezialität von der Firma Klopfer mit Brot von der Bäckerei Hutter
- Traditionelle Öpflküachle mit Äpfeln von Witzemann
- Hausgemachte Kuchen
- Feine Säfte und Zider von R. Dietrich

Und wer ist alles dabei?

Richard Dietrich – Dietrich Vorarlberger Kostbarkeiten, Schuhmacherei Fink und Siegl, Kartoffeln und Gemüse von Lutaracha Ländle Bura, Mundart von Elmar Fröweis, Bäckerei Hutter, Pilz Lenz, Metzgerei Klopfer, Natur- und Kräuterprodukte fürs Wohlbefinden, Äpfel von Werner Witzemann, und natürlich unsere Pfadfinder-Eltern mit selbstgemachten Marmeladen, Säften, Likören, Heilmitteln, Gewürzen, Basteleien und vielem mehr! Wir freuen uns auf euer Kommen. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

Wann & Wo

Wann: 28. September von 14 – 19 Uhr
Wo: Auf dem Rathausplatz (bei der SeneCura)

Tanz

Treffpunkt Tanz

Die Sommerferien sind wieder vorbei und nun wird's wieder Zeit, die Tanzbeine zu schwingen! Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Wann & Wo

Wann: Di 25. September von 9 – 10.30 Uhr
Wo: im Pfarrsaal
Infos: STÖ Tanzleiterin Gerda Staffa T 05572/33834

Jahrgang 1967

67er Jahrgänger Ausflug

Mit dem Bus fahren wir nach Schönenbach und genießen eine Kässpätzlepartie. Der gemütliche Ausklang findet ab 19.30 Uhr im Bahnhofrestaurant statt.

Wann & Wo

Wann: Sa 8. September, 10.30 Uhr
Wo: beim Hofsteigsaal
Anmeldung: bis spätestens 5. September bei Ulrike Hörmann, u.hoermann@gmx.net oder Gerhard Kolb gerhard.kolb@vol.at

Sportprogramm in Lauterach

„Halt dich gesund und fit
Kneipp-Gymnastik ist der Hit“
Start: eine Woche nach Schulbeginn

Mo Fit, Gesund und Beweglich

8.45 – 9.45 Uhr oder von 10 – 11 Uhr im Pfadfinderheim,
mit Ingeborg Schwaiger

Di Gesundheitsgymnastik

9 – 10 Uhr im Pfadfinderheim mit Edeltraud Rederer
19 – 20 Uhr in der Volksschule Unterfeld, mit Maria Prassl

Di Beweglich sein – Fit bleiben

20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Dorf mit Irene Dreger

Mi Gesundheitsgymnastik

19.15 – 20.15 Uhr in der Mittelschule mit Maria Prassl

Mi Fit und gesund mit Power für Junge und Junggebliebene

20.15 – 21.15 Uhr, Mittelschule mit Gabi Hollenstein

Do Fit, Gesund und Beweglich

19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld mit Ingeborg Schwaiger
20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Unterfeld, Männergruppe mit Ingeborg Schwaiger

Turnerschaft Sportprogramm Kinderturnen

Mo Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige

9.30 – 10.30 Uhr, Leiterin: Daniela Steiner,
Anmeldung T 0650/6138520

Di Purzelturnen für 1 bis 2 Jährige (10 Einheiten)

9 – 10 Uhr, oder 10 – 11 Uhr, Leiterin: Claudia Ropele,
Anmeldung T 0650/5808400

Mi Eltern-Kind-Turnen für 2 bis 4 Jährige

9 – 10 Uhr, Leiterin: Liane Diwischek,
Anmeldung T 0699/81402406
15.45 – 16.45 Uhr, Leiterin: Daniela Steiner,
Anmeldung T 0650/6138520

Mi Kleinkinderturnen 4 bis 6 Jährige

14.30 – 15.30 Uhr, Leiterin: Daniela Steiner T
0650/6138520

Mi Geräteturnen weiblich „Turn 10“

17 – 18.30 Uhr ab 6 Jahre
18 – 19.45 Uhr ab 8 Jahre, LeiterInnen: Sanne Adam,
Bastian Adam, Nadja Krenkel, Marion Spindler,
Auskunft: Sanne Adam T 0699/11636417

Mitgliedsbeiträge

Einzel € 80,- Familie € 65,- pro Pers.
Senioren € 50,- Passiv € 35,-
Jugend € 50,- 1.+2. Kind pro Fam., ab 3. Kind frei

Leichtathletik Schüler/innen, Jugend Freiluftsaison – Sportanlage der Hauptschule

Mo, Di, Do Jugend ab 12 Jahren

18 – 20 Uhr, Leiter: Jan Schreiber
T 0680/2024271

Di, Fr Schülerinnen und Schüler 9 bis 12 Jahre

17 – 19 Uhr Leiter: Martin Schreiber
T 0680/3026854

Do Kinder 5 – 9 Jahre

17.30 Uhr – 19 Uhr, Leiterin: Simone Fleischanderl T 0664/5267305

Mo Wintertraining Vereinsturnhalle

17.30 – 19.30 Uhr, Jugend ab 12 Jahren

Di Wintertraining Vereinsturnhalle

17 – 19 Uhr, Schüler 9 bis 12 Jahre

Do Wintertraining Vereinsturnhalle

17.30 – 19.30 Uhr, Kinder ab 6 Jahre

Fr Wintertraining Vereinsturnhalle

15.30 – 17.30 Uhr, Jugend ab 12 Jahre
17 – 19 Uhr, Schüler 9 – 12 Jahre

Erwachsene und Senioren

Mo Frauengymnastik

8.30 – 9.30 Uhr, Leiterin: Christine Kaufmann
T 0681/10230124

Mo Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

19.30 – 21.30 Uhr, Leiter: Klaus Wendner,
Peter Krenkel

Di Seniorengymnastik

14.30 – 15.30 Uhr (Beginn 18. September), Leiterin: Christine Valentinotti T 0664/4425865

Mi „Frauen-Power“ Frauengymnastik

20 – 21 Uhr, Leiterin: Margit Maier,
Bitriol Michaela

Do Fitness, Kondition, Leichtathletik/Masters

18.30 – 20 Uhr, Wintertraining in der Turnhalle
ab 25. Oktober, Leiterin: Silvia Nußbaumer
T 0650/7010708

Auskunft

Informationen vor Beginn der Trainingsstunden bei den Riegenleiterinnen und Riegenleitern

Schriftführer: Rudi Weingärtner, r.weingaertner@aon.at

Obmann: Manfred Staudinger, staudim@inode.at

Bankverbindung:

Raiba BLZ 37431 – Konto Nr. 2.430.650 oder
Hypo BLZ 58000 – Konto Nr. 10 326 278 012

Mitanand Seniorencafé



Es ist uns ein Anliegen, die Menschen zusammenzubringen und den Besuchern ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot zu bieten.

Die Seniorinnen und Senioren können Kontakte knüpfen, alte Bekanntschaften auffrischen, in geselliger Runde jassen und spielen oder einfach einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen. Das Team des Mobilen Hilfsdienstes und die Marktgemeinde Lauterach freut sich auf Ihr Kommen!



Wann & Wo

Wann: Do 27. September von 14.30 – 16.30 Uhr

Thema dieses Monats: Dahoam – Geschichten und musikalische Umrahmung mit Rosmarie und Christof Döring

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



“Pflege im Gespräch”

Inkontinenz muss kein Tabuthema sein

Ungewollter Harnverlust kann Frauen und Männer jeden Alters treffen.

An diesem Abend erfahren Sie Interessantes über die verschiedenen Inkontinenzformen, Einlagen, Hilfsmittel und was man vorbeugend dagegen tun kann. Ein paar praktische Übungen für den Beckenboden lockern diesen Abend auf. Ansprechen wollen wir auch alle

Interessierten, denn oft wird man ganz unvorbereitet mit der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit der Eltern, Schwiegereltern oder anderer Familienangehöriger konfrontiert. Die Veranstaltung wird von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia organisiert.

Wann & Wo

Wann: Mo 17. September von 19.30 – 21.30 Uhr

Wo: Rathaus, Hofsteigstraße 2a, großes Sitzungszimmer im 2. OG
Referentin: Brigitte Amort, DGKS, Kontinenz-Stomaberaterin

Eintritt: € 5

Anmeldung: im Rathaus, Büro für Gesellschaftliche Dienste, Annette King T 6802-16

www.connexia.at



Dämmerschoppen

Saitenmix-Fan-Dämmerschoppen

Wann & Wo

Wann: Fr 28. September um 18 Uhr, **Wo:** Michi's Cafe, **Weitere Mitwirkende:** Überraschungsgäste. **Eintritt:** freiwillige Spenden für einen guten Zweck
Reservierung: T 83613 So – Fr ab 10 Uhr

13. Moscht-Fäscht am So, 16.9.

Auch im 170. Jubiläumsjahr der Bürgermusik findet das traditionelle Moscht-Fäscht am Sternenplatz statt.



Mit frisch gebackenen Öpfküachle, hausgemachter Moschtschaumsuppe, selbstgemachten Torten und Kuchen und fruchtigen Lauteracher Edelbränden ist für das leibliche Wohl gesorgt. Vom Frühschoppen über ein ausgiebiges Mittagessen, gefolgt von einem

gemütlichen Kaffeeplausch bis hin zum Dämmereschoppen, sorgen wir mit vielen Programmpunkten für ein erlebnis- und genussreiches Most-Fäscht. Ganztägig findet das sehr beliebte „Mostkrugschieben“ statt. Hier haben alle die Möglichkeit, sich in dieser sportlich sehr interessanten, jedoch nicht allzu komplizierten Disziplin zu messen. Für unsere kleinen Gäste bieten wir wieder das Kürbisschnitzen und das Schaumosten an: Mit einer alten Korbpresse und Zwisler-Mühle kann jeder ein Glas Süßmost selbst herstellen. Es werden aber auch allerlei andere Spiele für Kinder angeboten. Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgermusik Lauterach, ganz besonders freuen wir uns über Besucher im Trachtenlook!

Wann & Wo

- 9.00 Uhr** hl. Messe in der Pfarrkirche, mit einem Ensemble der Bürgermusik, im Anschluss Marsch der Jugendkapelle von der Kirche zum Sternenplatz
- 10.30 Uhr** Start der musikalische Unterhaltung
- 11.00 Uhr** offizieller Beginn mit dem Most-Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg.

Ausweichtermin:

bei Schlechtwetter am So, dem 23. September

Kurs

Fünf – Tibeter

Energie tanken – Entspannung – Harmonie von Körper, Geist und Seele erfahren. Fünf einfache Bewegungsabläufe bringen neuen Schwung und Elan in ihr Leben. Für jede Altersklasse und jeden Fitnessgrad geeignet. Kein Leistungszwang!

Wann & Wo

- Kurs 1 – Anfänger:** Mo 1. Oktober von 20 – 21 Uhr. 7 Abende, zu je 1 Stunde
- Kurs 2 – Fortgeschrittene:** Mi 26. September von 19 – 20 Uhr. 7 Abende, zu je 1 Stunde
- Wo:** Alter Sternen, Lerchenauerstraße
- Leitung:** Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, PranaVita-Therapeutin
- Kursbeitrag:** € 70,-
- Anmeldung:** T 0680/1180373
- Bequeme Kleidung, Socken, Decke oder rutschfeste Matte mitbringen.

Jahrgang 1968

Einladung zum Herbstausflug

In der Sennschule können wir in 2 – 3 Stunden unseren eigenen Käse produzieren, Käsefachleute werden uns spannendes und heiteres Käse-Wissen vermitteln. Nach dieser schweren Arbeit erwartet uns ein köstliches Bauernbuffet mit regionalen Produkten.

Wann & Wo

- Wann:** Sa 15. September
- Wo:** Käsehaus Montafon
- Infos und Anmeldung:**
elisabeth-steger@aon.at oder
T 0664/4461968



präsentieren



ALL RIGHT GUYS

1. LAUTERACHER KULTUR- & GENUSSNACHT

Mittwoch, 31.10.2012 Hofsteigsaal, Lauterach

Eintritt mit Aperitif und Flying Dinner: € 35,- (Beginn 18:30 Uhr)

Eintritt Filmpräsentation und Konzert: € 15,- (Beginn 21:00 Uhr), € 17,- (Abendkassa)

**Kartenvorverkauf ab 01. 09. 2012 unter lauteracher@wirtschaftsverein.at
oder unter Tel. 0664/2025722**



Die All Right Guys, Michael Horner, Heinz Rettenbacher und Markus Fritsch machen schon seit 15 Jahren gemeinsam Musik. Mit Geige, Mandoline, Gitarre, Bass, Perkussion und 3 Stimmen spielen die drei Lauteracher ein fetziges und doch gefühvolles Programm mit Blues, Rock, Irish Folk und Balladen – Musik, die unter die Haut geht. Die All Right Guys freuen sich ihren neu produzierten Konzertfilm „All Right Guys – Live on stage“ bei der 1. Lauteracher Kultur- & Genussnacht zu präsentieren. Natürlich werden die All Right Guys an diesem Abend auch live spielen.

Lauteracher Unternehmer aus Gastronomie und Handel servieren ab 18.30 Uhr kulinarische Köstlichkeiten. Das Flying Dinner wird vom Duo Mister and Chris Teeze musikalisch umrahmt.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Neu!

Ihr Traum wird wahr: strahlend schöne und fühlbar jüngere Haut dank Mikrodermabrasion! Diese sehr wirkungsvolle und dabei schonende Behandlungsmethode hilft bei Fältchen, Altersflecken, unreiner Haut, Dehnungsstreifen, etc. Eine bessere Hautstruktur und ein festes, klares Erscheinungsbild sind das Ergebnis. Kommen Sie vorbei, wir informieren Sie gerne!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at




MONTEIL
PARIS

BIODROGA
SYSTEMS

NOUBA


LCN

DECLARÉ
SWITZERLAND

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18
office@allgaeuer-realitaeten.at
www.allgaeuer-realitaeten.at

Das kann sich sehen lassen!

Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.



Helle, gepflegte Wohnung
Kennelbach, Bahnhofstraße
verkauft in 6 Monaten



kleines Häuschen in ein-
facher Bauart in idyllischer
Lage Lochau
vermietet in 4 Wochen



Terrassenwohnung
Hohenems, Lustenauerstraße
verkauft in 2 Monaten



Großzügiges Mehrfamilien-
haus
Hohenems
verkauft in 3 Wochen



altes Wohnhaus
mit 2 Wohnungen
Rankweil, Räterstraße 10
verkauft in 4 Wochen



Grundstück
Frastanz, Bahnweg
verkauft in 6 Monaten



Wohnhaus mit
2 Wohnungen und großem
Grundstück Mäder
verkauft in 1 Monat



Grundstück
Götzis, Römerweg
verkauft in 6 Wochen



attraktive 3-Zimmerwohnung
mit großem Garten
Lauterach, Lerchenweg
verkauft in 2 Wochen



Sonnige Terrassenwohnung
Lustenau, Widum
verkauft in 9 Monaten



Zweifamilienhaus mit großem
Grundstück Schwarzach,
Untertellenmoos
verkauft in 1 Monat



sehr schöne Gartenwohnung
Feldkirch - Tisis
verkauft in 3 Monaten

Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233

Skinfit Jannersee Triathlon

Sensationelle Zuschauerkulisse für 1500 Besucher rund um den Jannersee

Bei herrlichem Sonnenschein und einer sensationellen Zuschauerkulisse ging der 19. Skinfit Jannerseetriathlon über die Bühne. Die tollen Leistungen der Sportler/Innen und das Team Rund um OK-Chef Günther Forster sowie die über 1500 Zuschauer brachten die Stimmung zum Kochen. Ein sensationeller Event in einer traumhaften Landschaft. In der Hauptklasse (400m Schwimmen – 16km Rad – 4km Laufen) holten sich die Favoritin aus Deutschland Kathrin Müller mit nur 2 Sekunden Vorsprung vor ihrer Teamkollegin Lydia Waldmüller den Sieg. Den dritten Rang belegte Moser Theresa alle vom Skinfit Racing Team. Bei den Herren setzte sich ebenfalls der Favorit aus dem Tirol, der junge Luis Knabl (Rika Tri Telfs) durch. Knapp dahinter die 2 Vorarlberger Paul Reitmayr und Martin Bader (beide MP-Team Dornbirn).



Nicola Thost, Olympiasiegerin im Snowboarden 1998 im Ziel



Startvorbereitungen



Mit 400 m Schwimmen im Jannersee startete der Triathlon



Danach folgten 16 Kilometer auf dem Rad



Über 1500 Zuschauer feuerten die Athleten an



Siegerehrung bei den jüngsten SportlerInnen und Sportlern – herzliche Gratulation!



Der Jannerseetriathlon bot sportliche Höchstleistungen bei traumhafter Kulisse



Jubilare – Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Herta Ankele**, Steinfeldgasse 9, feierte im Kreise ihrer Familie den 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Das Geburtstagskind liebt die Natur und hält sich mit Laufen fit. Vier Kinder, fünf Enkelkinder und zwei Urenkel wünschten alles Gute zum Geburtstag.



80. Geburtstag

Frau **Hilde Anwander**, Achstraße 14/1 feierte ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin verbringt ihre Freizeit mit Kurzreisen, Jassen und Kreuzworträtsel. Drei Kinder, vier Enkelkinder und zwei Urenkel gratulierten dem Geburtstagskind recht herzlich.



80. Geburtstag

Herr **Walter Bischof**, Weidachstraße 7, feierte den 80. Geburtstag. Der Jubilar hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder. In seiner Freizeit fährt das Geburtstagskind gerne Ski und Rad und erklimmt noch so manchen Berg.



80. Geburtstag

Herr **Ludwig Drotziger**, Erlenstraße 16, feierte im Kreise seiner Lieben den 80. Geburtstag. Mit Radfahren verbringt der Jubilar seine Freizeit und hält sich damit fit und gesund.



80. Geburtstag

Frau **Emma Weber**, Lerchenauerstraße 10, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer sechs Kinder und fünf Enkelkinder. Das Geburtstagskind ist oft und gerne auf Reisen.



90. Geburtstag

Frau **Irmengard Fessler**, Bundesstraße 37, feierte im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag. Fünf Kinder, zehn Enkelkinder und sechs Urenkel gratulierten dem Geburtstagskind. Die Freizeit verbringt sie mit jassen und lesen.



Jubilare – Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Frau **Roswitha Longhi**, Pariserstraße 25, feierte im Kreise ihrer Familie den 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist oft in ihrem Garten anzutreffen. Die Familie freut sich besonders auf die selbstgestrickten Socken, welche die Jubilarin fleißig strickt.



80. Geburtstag

Herr **Peter Mörtl**, im Bahnweg 10, feierte seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Kärntner geht gerne spazieren und freut sich auf den Besuch seiner drei Kinder und vier Enkelkinder. Seine Familie wünscht dem Geburtstagskind viel Gesundheit und alles Gute.



Diamantene Hochzeit

Gertrud und Franz Reichmuth, Fellentorstraße 4, feierten das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit im Kreise der Familie. Drei Kinder und zwei Enkelkinder gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich und wünschten noch viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit.



90. Geburtstag

Im Kreise ihrer Familie feierte Frau **Mathilde Stegmüller**, Lochbachstraße 17, ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit. Mit Kochen, Stricken und Lesen hält sich die rüstige Jubilarin fit.



Trauungen Juni / Juli

Fischnaller Anna-Lena mit **Fink Sebastian**, Altweg 9/2
Wagner Simone mit **Lauterer Michael**, Am Kresserbühel 9/5
Mag.iur. Elsässer Julia Elisa mit **Schachner Marc**, Lerchenauerstraße 93a
Trailovic Tijana mit **Radovic Milos**, Bundesstraße 95a
Kühlechner Helga mit **Innendorfer Bertram**, Niederhof 21/2
Buhri Kathrin mit **Dünser Christian Klaus**, Klosterstraße 20/2
Pfanner Caroline mit **Eiler Christoph**, Wolfurterstraße 30a
Reich Tanja mit **Traugott Dominik**, Hard





Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1925	Rauch Magnus , Unterfeldstraße 34/1	87
01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	79
03.09.1939	Hinteregger Erika Olga , Bundesstr. 89/1	73
04.09.1926	Gobber Hildegard , U. Schützenw. 20/24	86
04.09.1927	Meyer Erna , Im Winkel 5/1	85
04.09.1939	Ölz Ludwig Edwin , Lerchenauerstraße 71	73
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	74
05.09.1930	Ludescher Elmar Anton , Klosterstr. 13/1	82
06.09.1937	Dipl. Ing. Pridun Karl Stefan , Flurw. 24/4	75
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	80
09.09.1941	Dietl Marlies Elsbeth , Harderstr. 93/22	71
11.09.1916	Brock Anna , Achstraße 9a/8	96
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	72
15.09.1942	Heim Helga , Rosenweg 9	70
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	84
21.09.1942	Jäger Günter , Bahnweg 4	70
22.09.1935	Mayer Hedwig , Bahnhofstraße 47/3	77
22.09.1940	Soller Alois , Unterer Schützenweg 20/16	72
23.09.1938	Konrad Ingeborg , Bahnhofstraße 53/14	74
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	72
25.09.1927	Neyer Georg Johann , Wälderstraße 58/1	85
28.09.1938	Höbenreich Günther , Kellhofstraße 5	74
28.09.1921	Poffo Karl Heinrich , Achsiedlung 49/1	91
28.09.1935	Schönenberger Helmuth Ludwig , Lochbachstraße 20	77
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	78
28.09.1930	Sutterlüti Ewald Anton , Bahnhofstr. 53/10	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Geburten Juni/Juli

Lennard Finn der Karin und des Mario Andreas **Egger**, Rebengasse 4

Pia Theresia der Michaela und des Günther Bernhard **Brüstle**, Neudorfstraße 6

Luca der Anja und des Rene **Willi**, Dammstraße 30

Simon Peter der Sonja und des Helmut **Beifuss**, Einödstraße 26e

Colin Veit der Sandra **Daferner**, Lerchenpark 9/3

Marie der Ulrike Sabine und des Bernhard **Wohlgenannt**, Herrengutgasse 19/10

Luca Marlon der Erika und des Marco Armin **Metzler**, Kaltenbrunnenstraße 8/2

Mateo der Michaela und des Damir **Bilic**, Buchenweg 12/48

Alice-Viktoria der Christine Emma **Berkold**, Pohlweg 9/2

Leandro der Rose Ann und des Günter **Hofmann**, Bundesstraße 16a/1

Julius der Eva Ludescher-Götze und des Dipl. Ing. (FH) Stefan **Götze**, Im Haag 23a

Paulina der Annelies **Bargehr**, Sägerweg 1/6

Niels der Elke **Vonach** und des Hemn Jamal Omar, Frühlingsgarten 1/3

Ida der Eva-Maria und des Michael **Schedler**, Herrengutgasse 21/7

Valentin Klaus der Desiree Maria **Maurer**, Kornweg 3/9

Jonas Luca Karl der Ulrike **Petre**, Harderstraße 93a/4

Jonas Ben der Karoline und des Christian **Höpperger**, Herrengutgasse 10/2



Verstorbene Juni/Juli

Walser Alfred, Bregenzerweg 131

Leimegger Siegfried Richard, Bundesstraße 95b

Gold Friederika, Hofsteigstraße 2b/1

Kvasznicza Alexander Wilhelm, Hubertusw. 22a/1

Ritter Herta Magdalena, Hofsteigstraße 2b/1

Dolivka Rosmarie, Fellentorstraße 21/2

Stadelmann Johann Georg, Dammstraße 31/3

Rusch Walter Franz, Hofsteigstraße 2b/1

Brauneder Barbara, Staufnerweg 2/2

Fritz Josef, Achsiedlung 22

Hinteregger Helmut, Bienengasse 6

Fasolin Dietmar, Achsiedlung 28/12

Jori Margit, Bundesstraße 35/2

Hinteregger Gertrude Josefine, Bienengasse 6



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Oktober

14. September 2012

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 12., 26. September
Biomüll: 5., 12., 19. und 26. September
Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmül:** Sa 8 – 12 Uhr, Mo, Mi und Fr 16 – 18 Uhr

Gemeinde

- Mo 2. Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
17 – 19 Uhr im Alten Kreuz, mit Dr. Ursula Leissing
- Mi 5. Elternberatung**
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik
- Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

Veranstaltungen

- Sa 1. Tennisfinalspiele zur Vereinsmeisterschaft**
14 Uhr in der Tennisanlage Lauterach
- 4. Weinfest FC Lauterach**
16 Uhr im Pfannerareal, weitere Infos Seite 34
- Mo 3. Abschlussveranstaltung Sommerspaß z`Luterach**
17 – 19 Uhr in der Alten Seifenfabrik
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach
- Di 4. Pensionistenverband**
Ganztagesausflug Wolfach Schwarzwald
- Mi 5. Baustellenführungen beim Bahnhof Lauterach**
18 Uhr, Anmeldung T 0664/1999508
oder oebb@via3.at
- Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Jahrgang 1950**
19.30 Uhr Jahrgängerhock im Gasthaus Bahnhof
- Fr 7. Schertler-Alge FC Lauterach : Schwarzach**
18.30 – 20.10 Uhr in der Sportanlage Ried
- Schertler-Alge FC Lauterach 1b : Schwarzach 1b**
18.30 bis 20.10 Uhr in der Sportanlage Ried
- Sa 8. Jahrgänger Ausflug 1967 nach Schönenbach**
10.30 Uhr beim Hofsteigsaal. Anmeldung:
u.hoermann@gmx.net oder gerhard.kolb@vol.at
weitere Infos Seite 38
- Jahrgänger Ausflug 1957 nach Nonnenhorn**
13.30 Uhr beim Hafen Bregenz (Welle). Mit Schiff
oder Fahrrad zum Heurigenbesuch, bei jeder
Witterung. Infos: Alfred Kiene T 0650/4852250

- So 9. Familiengottesdienst**
10.30 Uhr, jeden Sonntag, Aula der Schule Unterfeld
- Do 13. Kneipp-Aktiv Club: Wanderung Tschagguns**
8.19 Uhr Bahnhof Lauterach. Info: Matthias Filzmaier
T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
- Kostenloses VRV Feria Schnuppervoltigieren**
16.30 – 18 Uhr jeden Donnerstag, Wälderstraße 18
- So 16. 13. Moscht-Fäsch**
9 Uhr hl. Messe, 11 Uhr Beginn des Most-Fassastiches
weitere Infos Seite 41
Veranstalter: Bürgermusik
- Mo 17. Ich freu mich auf den Purzelbaum!**
9 – 11 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Alte Seifenfabrik
weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus und KBW
- Power Workout mit Aerobic**
19 Uhr in der Turnhalle Volksschule Unterfeld
Kursleiterin: Cornelia Longhi Dipl. Aerobic- und
Rückenschultrainerin T 0650/9102528
- Pflege im Gespräch: Inkontinenz**
19.30 – 21.30 Uhr im Rathaus, großes Sitzungszimmer,
2. OG. Anmeldung: Annette King T 6802-16
weitere Infos Seite 40
- Di 18. Pensionistenverband**
Halbtagesausflug Hoher Kasten, Schweiz
- Familientreff**
15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus
- Mit Kindern wachsen „EntdeckungsRaum“**
20 – 21 Uhr Infoabend, Alte Seifenfabrik
Eltern-Kind-Gruppe von 4 Monate – 2 Jahre, weitere
Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus
- Mi 19. Sing und Tanz mit mir**
9 – 9.50 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Musikschule am Hofsteig
- „in motu“ Bewegungskurs für Frauen aller Kulturen**
9 – 10 Uhr im Ringerlokal Wolfurt (Hauptschule)
Anmeldung: Mag. Nadja Krenkel T 0699/11119035
n.krenkel@sportunion.at, weitere Infos Seite 36
- Cantienica – für Fortgeschrittene**
18.30 – 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus
- Do 20. Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus
- Fr 21. Yogakurs für Leichtfortgeschrittene**
18.30 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus

Sa 22. Fahrrad Parade
13.30 Uhr Registrierung beim Rathaus
14 Uhr Fahrt zum Hafen, weitere Infos Seite 6

Schertler-Alge FC 1b : SPG Buch/Alberschwende 1b
13.45 – 15.25 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

Basar für Kinderbekleidung und Spielsachen
14 – 16.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik
weitere Infos Seite 36

Schertler-Alge FC Lauterach : Koblach
16 – 17.40 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey

Mo 24. Anmeldung zum Deutschkurs für Migrantinnen
9 Uhr im Rathaus, großes Sitzungszimmer
weitere Infos Seite 36

Di 25. Treffpunkt Tanz
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal, Infos: Gerda Staffa
T 05572/33834, weitere Infos Seite 38

Mi 26. Kasperltheater
16 Uhr, Pfarrheim Lauterach, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus

Do 27. Kneipp Aktiv-Club Wanderung Diedamskopf
8.15 Uhr Montfortplatz, Auskunft: M. Filzmaier
T 0664/3204114, A. Hertenagel T 0650/3007673

Jassnachmittag Seniorenbund
14 Uhr Gasthaus Weingarten

Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

Tipps und Tricks für Säuglings- und Kindernotfälle
18 – 21 Uhr, Rotes Kreuz, Arlbergstraße 109
in Bregenz, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus und Rotes Kreuz

Herbstdeko aus Naturmaterialien basteln
19 – 22 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus

Fr 28. „1. Lutaracha Koschtbarkeiten Markt“
14 – 19 Uhr auf dem Rathausplatz, Infos Seite 38
Veranstalter: Pfadfinder

Bastelnachmittag für Kinder von 6-10 Jahren
14.30 – 17.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik
weitere Infos Seite 35
Veranstalter: Infantibus

Saitenmix Fan-Dämmerschoppen
18 Uhr in Michi's Cafe, weitere Infos Seite 40

Schlachtbuffet FUB
18.30 Uhr Hofsteigsaal, Anmeldung: Walter Pfanner
T 61686, walter.pfanner@pfanner.com

Sa 29. Familienfest
14 – 17 Uhr Schule Unterfeld nur bei schönem Wetter,
13 – 15 Uhr Inlineskaterkurs, Wetterhotline: ab
Freitagmittag T 6802-16 weitere Infos Seite 10

Jahrgang 1950 Ausflug ins Kaunertal

Anmeldung bis 15. September: Ingeborg Giesinger
T 0664/1656202 oder inge.giesinger@form4.at

So 30. Saisonöffnung des HC Bodensee
17 Uhr Herren gegen MTG Wangen in der Sporthalle
der Mittelschule

Sonstiges

Lourdes Kapelle im Unterdorf

19.30 Uhr jeden Dienstag Rosenkranz

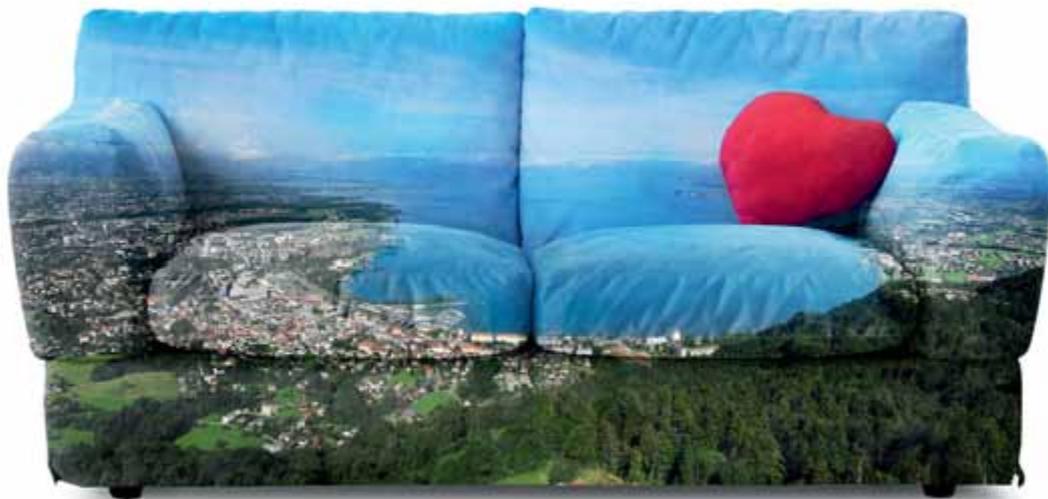
Notdienste

- | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|
| 1. September * | | |
| 2. September * | | |
| 3. September | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 4. September | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 5. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 6. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 7. September | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 8. September * | | |
| 9. September * | | |
| 10. September | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 11. September | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 12. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 13. September | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 14. September | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 15. September * | | |
| 16. September * | | |
| 17. September | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 18. September | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 19. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 20. September | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 21. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 22. September * | | |
| 23. September * | | |
| 24. September | Dr. Wolf | T 05574/63406 |
| 25. September | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 26. September | Dr. Groß | T 05574/82161 |
| 27. September | Dr. Dörler | T 05574/79039 |
| 28. September | Dr. Hechenberger | T 78988 oder 77038 |
| 29. September * | | |
| 30. September * | | |

* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Wochenend-Notdienste aus der Tageszeitung



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Die Heimat für mein Erspartes. Hypo Landesbank Vorarlberg.

Heimat ist dort, wo man sich sicher und verstanden fühlt.
Das gilt auch für Geldangelegenheiten.

Sprechen Sie noch heute mit uns. Wir zeigen Ihnen gerne den
einfachsten Weg zu einer sicheren Heimat für Ihr Erspartes.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450
fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Impressum September 2012 | Nr. 73: Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindefam Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dolinar Manuela, Fessler Ernst, Flatz Susi, Geschray Rosi, Gisinger Margit, Götze Thomas, Grafoner Gerhard, Heim Peter, Jablonowski Marc, Jäger Reinhard, Kaiser Sonja, Karg Reinhard, King Annette, Kocher Agatha, Konzett Raphaela, Krenkel Nadja, Mathis Gerhard, Nagel Beate, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Röser Arno, Röthlin Hildegard, Schertler Peter, Schiverein, Schmid Gerhard m-prove, Steger Elisabeth, Stelzl Monika, Volgger Doris, Weingärtner Gerti, Weingärtner Rudi, Winder Stephan, Wittwer Otto, Wüstner Bruno

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

Find us on:
facebook

facebook.com/raibaclub



CLUB

Da ist was los.

Eröffne ein
Taschengeld- oder
Jugendkonto, hol dir
€ 20,- Gutschrift &
gewinne eines von
4 iPhone 4s!

viele vorteile:

€ 5,00 Gutschein für
Strandbadsaisonkarte

€ 20,00 Gutschein für einen
Mopedhelm von LOITZ

McDonald's Menü ermäßigt!

ermäßigte Tickets und tolle Fahrten



Raiffeisenbank
am Bodensee

